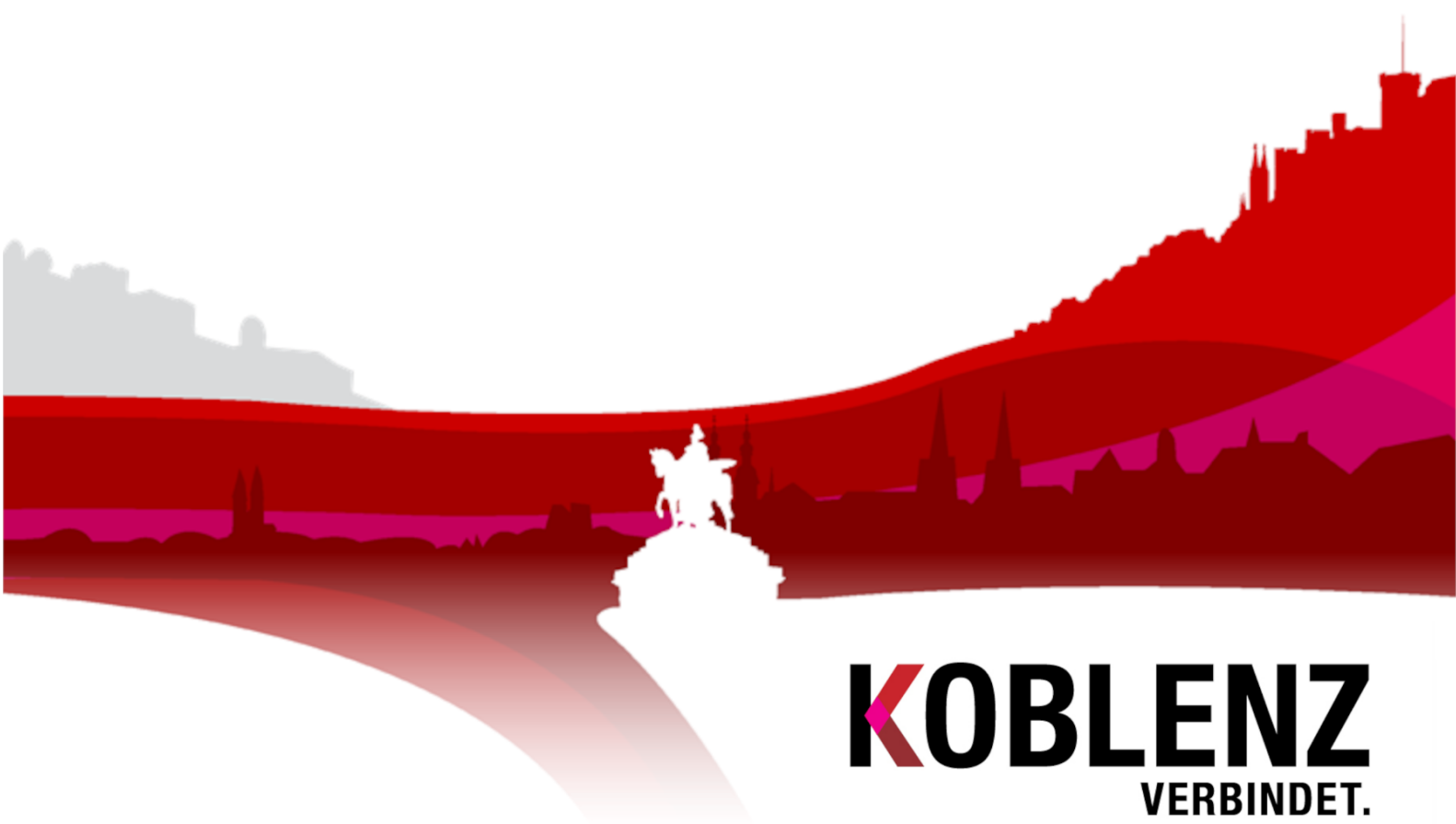


Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2025

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag: Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2025

Sonderbeitrag: Lebenserwartung und Armutsquoten in
Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2025

Sonderbeitrag: Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Juni 2025

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2025
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Inhalt

Sonderbeitrag: Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene .I

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge IX

Quartalsdaten

1. Bevölkerung 1

- Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
- Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten in Koblenz
- Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
- Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
- Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
- Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
- Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den letzten 12 Quartalen

2. Soziales 5

- Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
- Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
- Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
- Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
- Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen 7

- Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
- Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
- Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
- Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
- Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
- Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Abb. 22: Baupreisindex
- Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
- Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft 10

- Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
- Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
- Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
- Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65
- Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
- Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
- Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
- Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe
- Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
- Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
- Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

5. Verkehr 14

- Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
- Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
- Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
- Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
- Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus	16
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen.....	17
Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen	
Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
8. Klima und Umwelt.....	19
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein	
9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	21
Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
10. Glossar	28

Sonderbeitrag:

Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz- eine Analyse auf Stadtteilebene

Motivation und Fragestellungen

„Die Lebenserwartungslücke: Sozioökonomische Unterschiede in der Lebenserwartung zwischen Deutschlands Regionen“ – so lautete der Titel einer Studie des Robert Koch-Instituts (RKI), die im Frühjahr 2025 deutschlandweit große Beachtung fand¹. Untersucht wurde der Zusammenhang zwischen der Lebenserwartung bei Geburt und der sozioökonomischen Deprivation auf der räumlichen Bezugsebene der 400 Landkreise und kreisfreien Städte im Bundesgebiet. Zur Operationalisierung der regionalen sozioökonomischen Lage hat das Robert Koch-Institut den German Index of Socioeconomic Deprivation (GSDI) entwickelt und für jede Raumeinheit berechnet. In den mehrdimensionalen Index fließen insgesamt neun Merkmale aus den Bereichen Bildung (z.B. Schulabgänger ohne Abschluss), Beschäftigung (z.B. Arbeitslosenquote) und Einkommen (z.B. Haushaltseinkommen) ein². Als zentrale Befunde der Studie nennt das RKI:

- Frauen und Männer in Regionen mit der höchsten sozioökonomischen Deprivation haben eine deutlich kürzere Lebenserwartung als jene in den wohlhabendsten Regionen. Bei Frauen beträgt die Differenz 4,3 Jahre, bei Männern sogar 7,2 Jahre.
- Die Lebenserwartung hat sich in deprivierten Regionen ungünstiger entwickelt als in wohlhabenden Regionen.
- Die Ausweitung der Lebenserwartungslücke hat sich in der COVID-19-Pandemie verstärkt.

Lässt sich dieser bemerkenswerte Befund auch auf den Mikrokosmos einer kleinen Großstadt wie Koblenz mit ihren 30 Stadtteilen übertra-

gen? Aus der kommunalen Sozialberichterstattung wie auch aus den jährlich aktualisierten Stadtteilsteckbriefen³ ist hinlänglich bekannt, wie stark die sozioökonomischen Unterschiede im Stadtgebiet ausgeprägt sind. So schwankte die Übergangsquote von Viertklässlern an den 25 Koblenzer Grundschulen auf ein Gymnasium in den letzten drei Jahren in einem Bereich zwischen 27 % in Lützel und 79 % im Stadtteil Süd. Der Anteil der Einwohner mit Bezug von Grundversicherungsleistungen ist in Neuendorf mit 24,1 % um den Faktor 14 größer als auf dem Oberwerth (1,7 %). Der Median des monatlichen Bruttoentgelts sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter im Jahr 2023 spannt eine Bandbreite von 3 152 € in Neuendorf bis 4 943 € in den Stadtteilen Oberwerth und Karthäuserhofgelände auf. Wirken sich diese enormen Unterschiede in der Ausprägung der sozioökonomischen Deprivation in statistisch signifikanter Weise auch auf die durchschnittliche Lebenserwartung eines Neugeborenen in den Koblenzer Stadtteilen aus?

Die Übertragung der bundesweiten RKI-Studie auf das Stadtgebiet von Koblenz verfolgt neben dieser „akademischen“ Fragestellung zudem einen sehr pragmatischen Zweck. Im zweiten Halbjahr 2025 wird die gesamtstädtische Bevölkerungs- und Haushalteprognose „Koblenz 2024/2044“ auf die Stadtteilebene umgesetzt – mit einem verkürzten Prognosehorizont von zehn statt zwanzig Jahren. Dafür müssen stadtteilspezifische demographische Kennzahlen wie Fertilitätsraten oder innerstädtische Verteilungsquoten der Zuwanderungen nach Koblenz auf Basis der Melderegisterdaten (Bestands- und Bewegungsdaten) berechnet werden. Ge-

¹ HOEBEL, J. et al (2025): Die Lebenserwartungslücke: Sozioökonomische Unterschiede in der Lebenserwartung zwischen Deutschlands Regionen.- Journal of Health Monitoring, 2025, 10(1)

² Eine ausführliche Dokumentation ist unter https://robert-koch-institut.github.io/German_Index_of_Socioeconomic_Deprivation_GSDI/ verfügbar. (Letzter Abruf am 13.06.2025)

³ Abrufbar im Online-Angebot der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz unter <https://www.koblenz.de/rat-haus/verwaltung/statistische-informationen/stadt-teilsteckbriefe/>

rade in den vielen kleineren Stadtteilen mit weniger als 5 000 Einwohnern unterliegen diese Kennzahlen jedoch zufallsbedingten Schwankungen aufgrund geringer Fallzahlen im jeweiligen Stützzeitraum. Um die Berechnungen zu stabilisieren, ist es in kleinräumigen Bevölkerungsprognosen üblich, „ähnliche“ Stadtteile zu sogenannten Clustern zusammenzufassen und für diese größeren Gebietseinheiten oder Typen stabilere Quoten zu berechnen.

Auch Mortalitätsraten und die daraus abgeleitete Lebenserwartung bei Geburt müssen empirisch auf der Basis mehrjähriger Registerdaten (z. B. der letzten drei bis fünf Jahre) stadtteilbezogen ermittelt werden, um valide Ausgangswerte für die Prognose der jährlichen Sterbefallzahlen in den einzelnen Stadtteilen zu erhalten. In der kommunalen Praxis wird jedoch häufig auf eine kleinräumige Differenzierung verzichtet: Stattdessen werden die auf gesamstädtischer Ebene ermittelten Werte der Mortalitätsrate und der Lebenserwartung pauschal auf alle Stadtteile übertragen. Dies birgt Risiken: Weichen die Lebenserwartungen zwischen den Koblenzer Stadtteilen – ggf. in Abhängigkeit vom Ausmaß sozioökonomischer Deprivation – ähnlich stark voneinander ab wie vom RKI für Kreise und kreisfreie Städte nachgewiesen, ist eine Typisierung der Stadtteile zwingend erforderlich. Nur so lassen sich systematische Fehler bei der Prognose der Sterbefallzahlen in den Stadtteilen vermeiden. Die Korrelations- und Regressionsanalyse zwischen sozioökonomischer Deprivation einerseits und der Lebenserwartung bei Geburt andererseits auf der Ebene der Koblenzer Stadtteile, soll daher auch als Grundlage einer Mortalitätstypisierung für die anstehende kleinräumige Bevölkerungsprognose verwendet werden.

Datengrundlage und Methode

Zur Berechnung der stadtteilspezifischen Mortalitätsraten und der Lebenserwartung bei Geburt werden die nach 30 Stadtteilen, zwei Geschlechtergruppen und 100 Altersjahrgängen (0 bis 99 und mehr Jahre) differenzierten Bestandszahlen zu Jahresbeginn sowie die analog

differenzierten Sterbefallzahlen in dem entsprechenden Kalenderjahr verwendet. Datenbasis sind die Statistikdatenabzüge aus dem Melderegister der Stadt Koblenz. Um zufallsbedingte Schwankungen weitgehend auszugleichen, werden die Raten über den sehr langen Stützzeitraum von 2015 bis 2024 ermittelt. Berücksichtigt wird nur der Personenkreis mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Ausgeschlossen werden außerdem die Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, um deren Sondereffekte auf die Mortalitätsraten in den Stadtteilen mit entsprechenden Einrichtungen auszuschließen⁴. Die Mortalitätsraten werden in dem Sterbefalltafel-Modell zusammengeführt, mit Hilfe derer je Stadtteil und Geschlechtergruppe die Lebenserwartung bei Geburt ermittelt wird. Diese statistisch ermittelte Kennzahl ist eine hypothetische Größe und keinesfalls die Prognose für die Lebensdauer eines Neugeborenen. Vielmehr gibt sie an, welches Alter neugeborene Kinder durchschnittlich erreichen würden, wenn die im Stützzeitraum gegebenen Verhältnisse – manifestiert in den altersspezifischen Mortalitätsraten – ihr ganzes Leben lang konstant bleiben würden. Als Zielwerte der Untersuchung stehen damit die Lebenserwartungen bei Geburt von Frauen und Männern in den 30 Koblenzer Stadtteilen zur Verfügung.

Als Indikator für die sozioökonomische Deprivation und damit als erklärende Größe für die unterschiedliche Lebenserwartung wird der Anteil der Grundsicherungsempfänger nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) in den Stadtteilen verwendet – ebenfalls gemittelt über den zehnjährigen Stützzeitraum. Mangels Datenverfügbarkeit auf innerstädtisch differenzierter Ebene ist die Berechnung des vom RKI verwendeten Index der sozioökonomischen Deprivation nicht möglich. Insbesondere aus der Dimension Bildung kann keiner der für Landkreise und kreisfreie Städte verwendeten Indikatoren auf die Stadtteilebene aufgeschlüsselt werden. Allerdings bestehen ausgeprägte Korrelationen zwischen dem Armutsindikator Grundsiche-

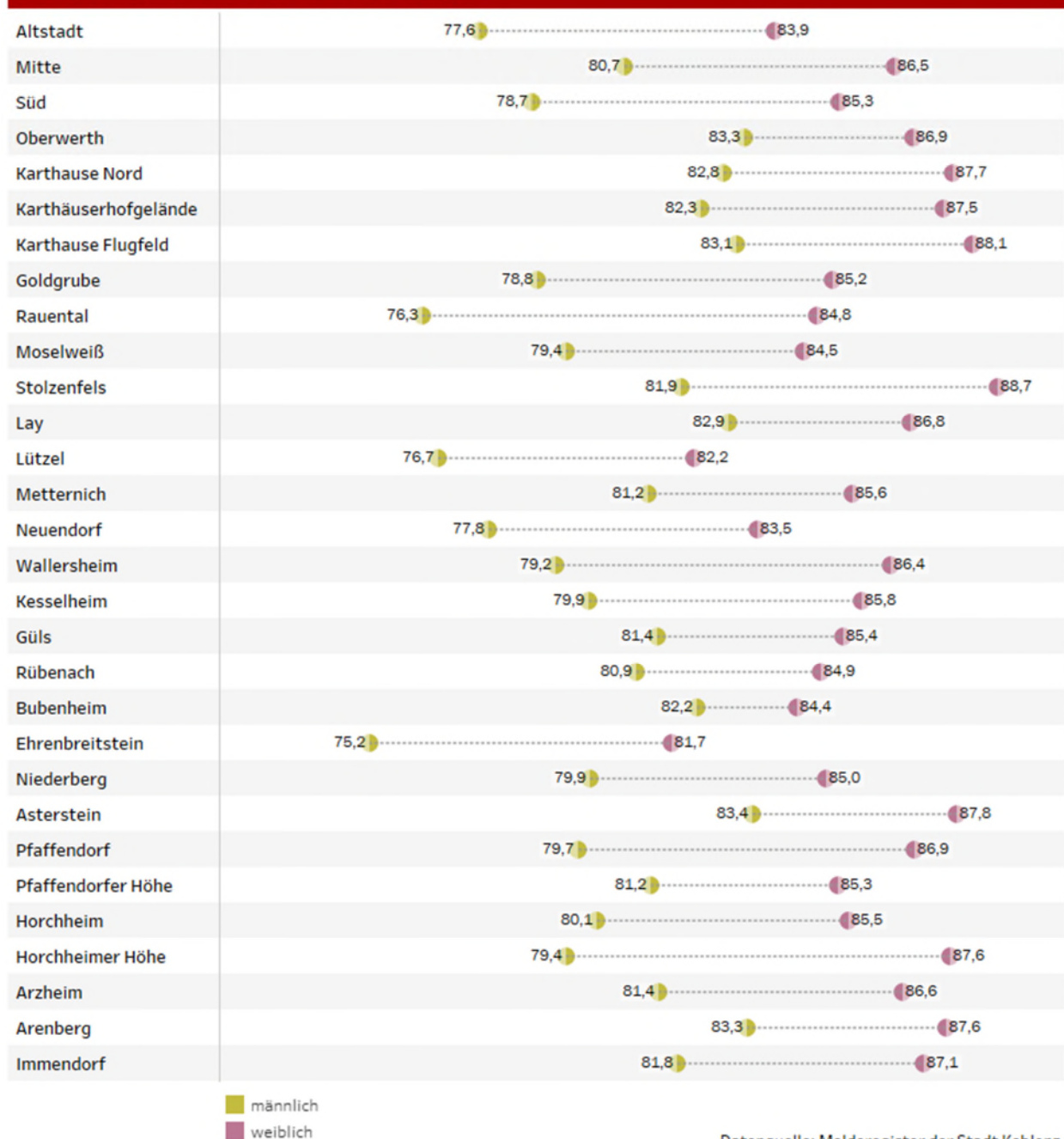
⁴ Werden die Sondergruppen in die Berechnung der Lebenserwartung einbezogen, so ist diese aufgrund des hohen Anteils Pflegebedürftiger systematisch niedriger als es bei der hier vorgenommenen Beschränkung auf den in Privathaushalten lebenden Personenkreis der Fall ist.

rungsquote und ausgewählten Bildungsmerkmalen. So kann der Anteil der Kinder in Haushalten mit Bürgergeldbezug über 70 % der Streuung der Übergangsquoten von der Grundschule zu einem Gymnasium im Stützzeitraum

Ergebnisse

2019 bis 2022 in den 25 Koblenzer Grundschulbezirken „erklären“⁵. Die Grundsicherungsquote dürfte als ein zweckmäßig geeigneter Proxy für die komplexe Größe „sozioökonomische Deprivation“ gelten.

Abb. 1: Lebenserwartung bei Geburt in den Koblenzer Stadtteilen (Stützzeitraum 2015 bis 2024; ohne Wohnheime und -anstalten)



Die Abbildung 1 dokumentiert die enorme Bandbreite der Lebenserwartung bei Geburt in

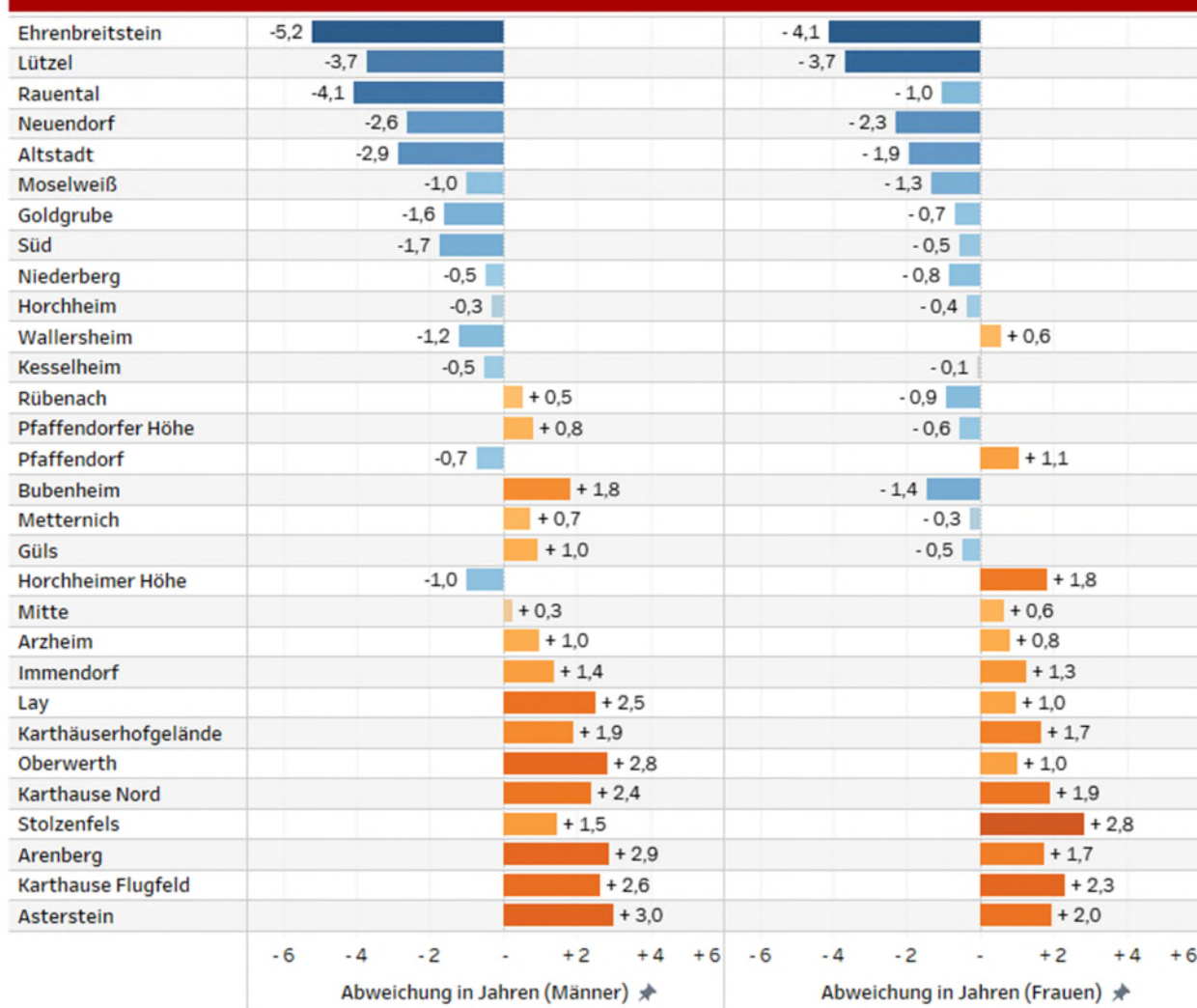
den Koblenzer Stadtteilen. Bei den Männern reicht diese von 75,2 Jahren in Ehrenbreitstein

⁵ Stadt Koblenz (2024): Schulentwicklungsbericht Grundschulen 2023/2024.-KoStatIS-InfoBlatt 36/2024

bis 83,4 Jahre im (benachbarten) Stadtteil Asterstein. Die Differenz liegt mit gut acht Jahren in der Größenordnung der RKI-Studie für das Bundesgebiet. Auch bei den Frauen wird die niedrigste Lebenserwartung mit 81,7 Jahren für Ehrenbreitstein berechnet. In den drei Karthäuser Stadtteilen, auf dem Asterstein sowie auf der Horchheimer Höhe und in Arenberg liegt die Lebenserwartung rund sechs Jahre höher⁶. Auch dieser Befund stimmt mit dem Ergebnis der RKI-Studie überein, dass die „Lebenserwartungslücke“ bei Männern deutlich größer ist als bei den Frauen.

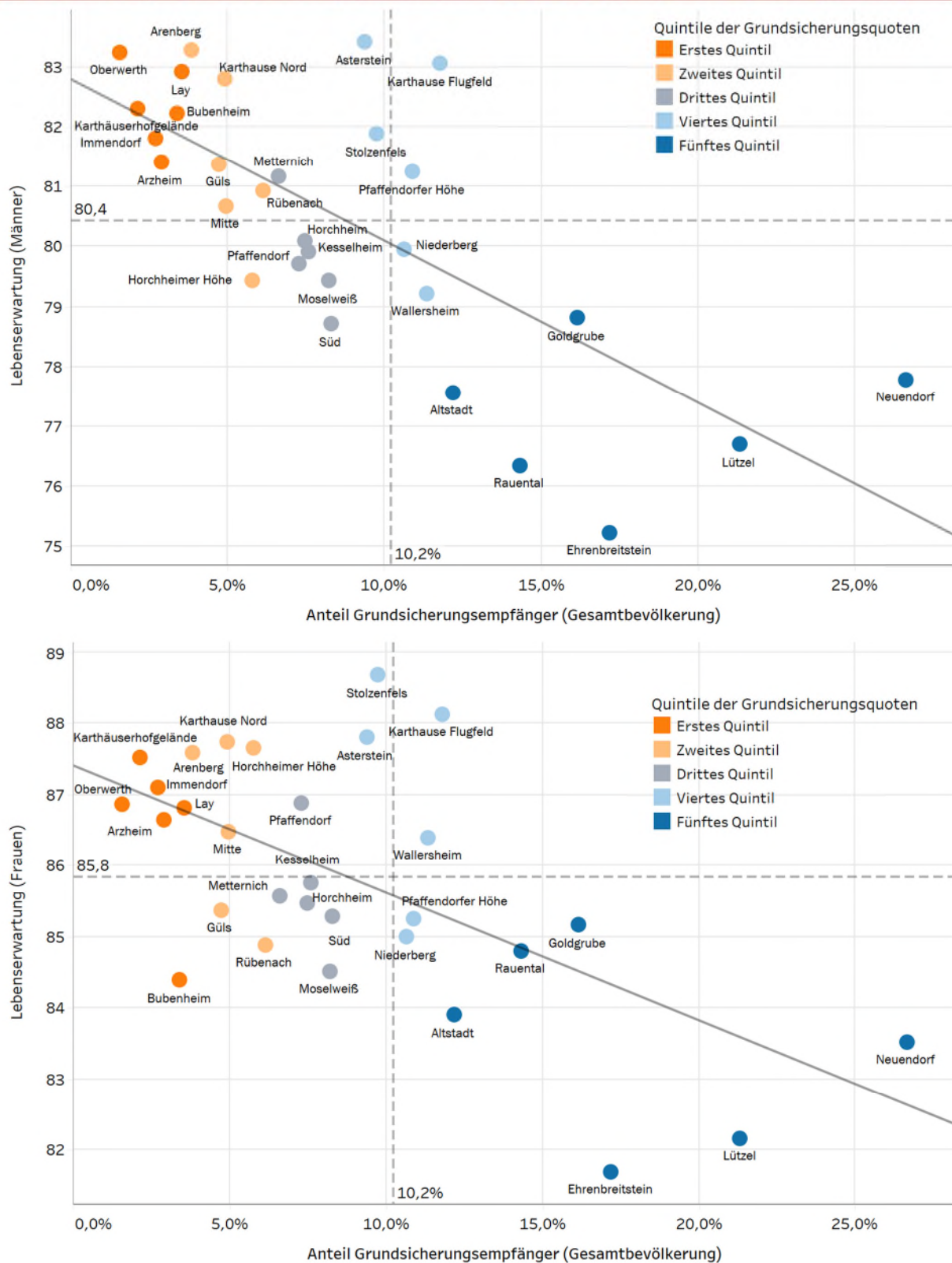
Die Abbildung 2 verdeutlicht, dass sich die Abweichungen der Lebenserwartung in den Stadtteilen vom gesamtstädtischen Referenzwert in einer Größenordnung bewegen, die im Rahmen einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose nicht vernachlässigt werden dürfen. Die pauschale Verwendung gesamtstädtischer Mortalitätsraten würde ansonsten zu einer systematischen Überschätzung der jährlichen Sterbefallzahlen in Stadtteilen wie Arenberg, Karthause Flugfeld oder Asterstein führen, während in Ehrenbreitstein, Lützel oder im Rauental die prognostizierten Sterbefallzahlen tendenziell unter den tatsächlich registrierten liegen dürften.

Abb. 2: Abweichung der Lebenserwartung bei Geburt vom gesamtstädtischen Mittel im Stützzeitraum 2015 bis 2024



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Abb. 3: Korrelation zwischen der Lebenserwartung bei Geburt und dem Anteil der Empfänger von Grundsicherung in den Stadtteilen (Stützzeitraum 2015 bis 2024, ohne Wohn- und Pflegeheime)



Datenquellen: Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit

Die Streudiagramme in der Abbildung 3, in denen der Anteil der Grundsicherungsempfänger der durchschnittlichen Lebenserwartung von

Frauen und Männern in den Koblenzer Stadtteilen gegenübergestellt werden, bestätigen ebenfalls den Befund aus der RKI-Studie für das

Stadtgebiet von Koblenz. Es besteht ein jeweils hochsignifikanter Zusammenhang im linearen Modell, der bei den Männern mit einem Bestimmtheitsmaß R^2 von 0,51 deutlich stärker ausgeprägt ist als bei den Frauen ($R^2=0,38$)⁷. Den beiden Trendgeraden folgend nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung mit jedem Prozentpunkt höherer Grundsicherungsquote bei den Männern um gut drei Monate, bei den Frauen um gut zwei Monate ab.

Allerdings verdeutlicht die Grafik auch, dass sich die Abhängigkeitsstruktur bei den Stadtteilen mit durchschnittlicher und unterdurchschnittlicher Grundsicherungsquote nahezu auflöst. Um dies zu verdeutlichen, wurden die 30 Stadtteile in sogenannte Quintile mit je sechs Stadtteilen aufgeteilt. Dem ersten Quintil sind die Stadtteile mit den niedrigsten Grundsicherungsquoten – zwischen 1,5 % auf dem Oberwerth und 3,5 % in Lay – zugeordnet. Die 20 % der Stadtteile im fünften Quintil weisen die höchsten Grundsicherungsquoten im Stadtgebiet auf. Hier reicht die Spanne von 12,2 % in der Altstadt bis zu 26,6 % in Neuendorf. In allen Stadtteilen des fünften Quintils liegt die Lebenserwartung sowohl bei Männern als auch bei Frauen deutlich unter dem gesamtstädtischen Referenzwert. Insbesondere die Stadtteile des vierten Quintils, die ebenfalls im Mittel eine überdurchschnittliche Grundsicherungsquote von 11,0 % aufweisen und laut linearem Regressionsgerade eine unterdurchschnittliche Lebenserwartung haben müssten, weichen von diesem vereinfachenden Modell jedoch deutlich ab. In vier der sechs Stadtteile dieser Gruppe liegt die durchschnittliche Lebenserwartung zum Teil weit über dem gesamtstädtischen Referenzwert. An erster Stelle zu nennen sind hier die Stadtteile Asterstein und Kartause Flugfeld, die trotz (überdurchschnittlich) hohen Grundsicherungsquoten sowohl bei Männern als auch bei Frauen eine der höchsten

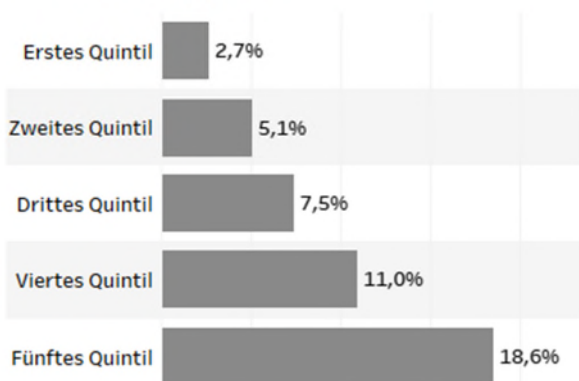
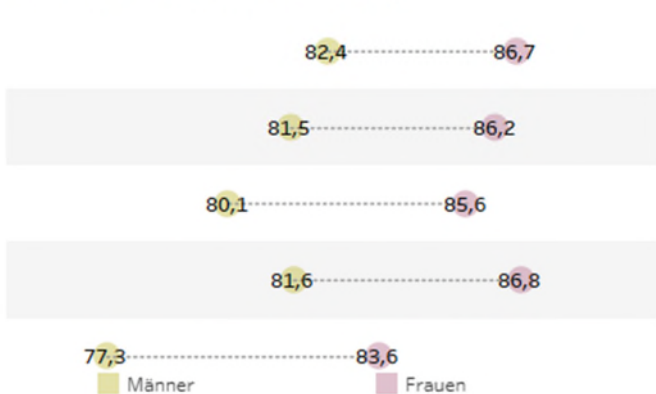
Lebenserwartungen im Stadtgebiet aufweisen. Die Grundsicherungsquote im Stadtteil Kartause Flugfeld liegt mit 11,8 % nur geringfügig unter derjenigen der Altstadt (12,2 %). Die Differenz in der Lebenserwartung beträgt jedoch sechs Jahre bei Männern und vier Jahre bei Frauen. Hier dürften anderen Einflussfaktoren auf die Lebenserwartung wie z.B. den Umweltgegebenheiten (Luftqualität, Lärm, kleinklimatische Bedingungen) oder den Wohnraumstrukturen (Bebauungsdichte, Alter und Modernisierungsgrad der Wohngebäude) eine wichtige differenzierende Rolle zukommen.

Die Abbildung 4 verdeutlicht den in der Gesamtbetrachtung klar ausgeprägten Zusammenhang zwischen der Grundsicherungsquote als Armutsindikator und der Lebenserwartung. Die Lebenserwartungslücke zwischen den sechs Stadtteilen mit den niedrigsten und denjenigen mit den höchsten Grundsicherungsquoten liegt in Koblenz bei den Männern bei mehr als fünf und bei den Frauen bei mehr als drei Jahren. Das vierte Quintil weicht deutlich vom Modell einer linear abnehmenden Lebenserwartung bei steigender Grundsicherungsquote ab. Mit 86,6 Jahren ist hier die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen sogar höher als in den Stadtteilen des ersten Quintils. Dieses Phänomen zeigt, dass zur besseren Erklärung der Varianz der Lebenserwartung im Stadtgebiet weitere erklärende Merkmale wie die oben bereits erwähnten in das Modell integriert werden müssten.

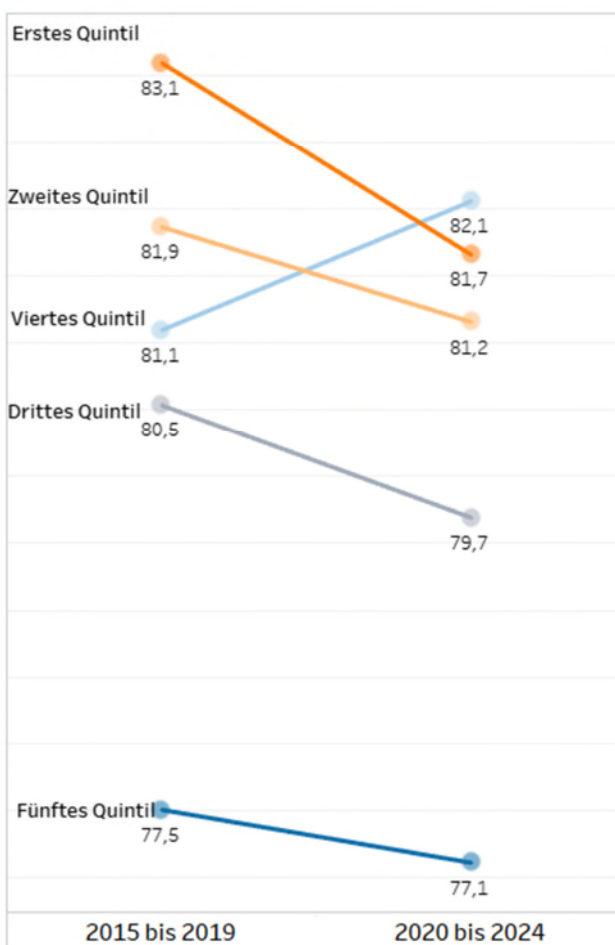
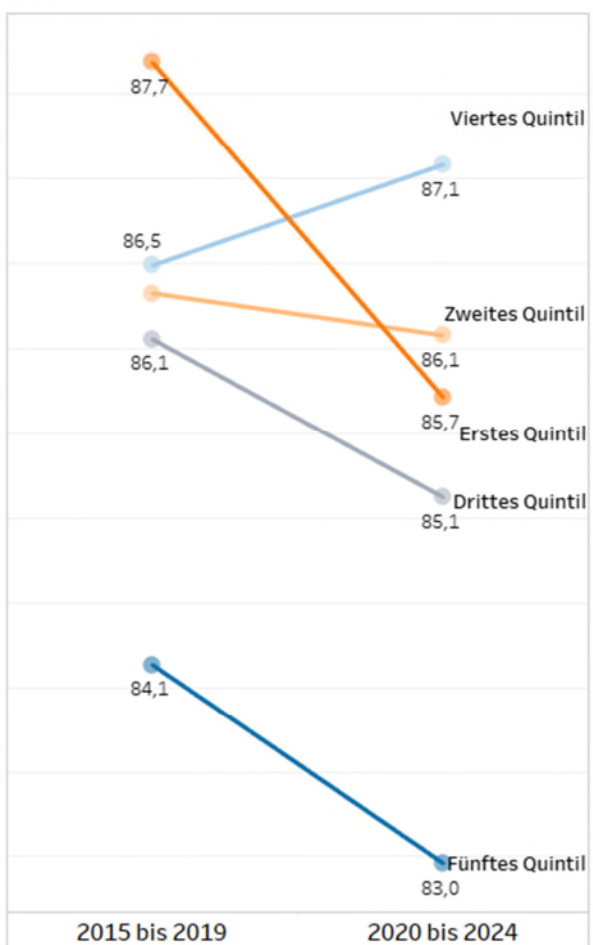
Abschließend wird in der Abbildung 5 überprüft, ob auch der RKI-Befund einer Ausweitung der Lebenserwartungslücke in der COVID-19-Pandemie für das Koblenzer Stadtgebiet bestätigt werden kann. Dazu wurde für jede der fünf Quintilsgruppen die Sterberaten und die Lebenserwartung für die Jahre 2015 bis 2019 und 2020 bis 2024 berechnet und einander gegenübergestellt.

⁷ Das Bestimmtheitsmaß R^2 ist ein Maß dafür, wie „gut“ eine erklärende Variable (hier: Grundsicherungsquote) die Streuung einer abhängigen Variable (hier die Lebenserwartung bei Geburt) erklä-

ren kann. Bei Männern kann die Höhe der Grundsicherungsquote 51 %, bei Frauen 38 % der Abweichungen der Lebenserwartung vom Mittelwert der 30 Stadtteile erklären.

Abb. 4: Grundsicherungsquoten und Lebenserwartung nach den Stadtteilgruppen**Grundsicherungsquoten****Durchschnittliche Lebenserwartung**

Datenquellen: Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit

Abb. 5: Veränderung der Lebenserwartung in den Stadtteilgruppen im Vergleich der Stützzeiträume 2014 bis 2019 und 2020 bis 2024**Männer****Frauen**

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Tatsächlich ist die Lebenserwartung im Stützzeitraum 2020 bis 2024, der die Jahre der COVID-19-Pandemie einschließt, mit Ausnahme

des vierten Quintils in allen Stadtteilgruppen im Vergleich zu den Jahren 2015 bis 2019 zurück-

gegangen. Besonders stark von diesem Rückgang betroffen sind jedoch weniger die Stadtteile mit den höchsten Grundsicherungsquoten, sondern – im Gegenteil – die Stadtteile des ersten Quintils. Eine mögliche Ursache hierfür liegt in der unterschiedlichen Altersstruktur der jeweiligen Stadtteilgruppen. Die Stadtteile mit den niedrigsten Grundsicherungsquoten zeichnen sich durch einen überdurchschnittlichen Anteil älterer Menschen aus, die wiederum stärker von den gesundheitlichen Aus- und Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen waren.

Zusammenfassung

Die Lebenserwartung bei Geburt ist ein aussagekräftiger Indikator der Lebensbedingungen und deren Auswirkungen auf den Gesundheitszustand einer Bevölkerung. Der enorme Einfluss einer sozioökonomischen Deprivation auf

die Lebenserwartung, den das RKI für die Landkreise und kreisfreien Städte im Bundesgebiet nachweisen konnte, ist auch im Stadtteilvergleich des „Großstädtchens“ Koblenz evident. In den Stadtteilen mit den höchsten Anteilen an Grundsicherungsempfängern ist die Lebenserwartung bei den Männern um mehr als fünf und bei den Frauen um mehr als drei Jahre kürzer als in den Stadtteilen mit den niedrigsten Werten des Armutsindikators. Diese beträchtlichen Unterschiede indizieren die Notwendigkeit der Verwendung innerstädtisch differenzierter Mortalitätsraten für die anstehende kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Koblenz. Allerdings weisen Abweichungen einzelner Stadtteile von dieser Abhängigkeitsbeziehung darauf hin, dass weitere Einflussgrößen zu berücksichtigen sind, um das Modell zur statistischen Erklärung der Bandbreite unterschiedlicher Lebenserwartung im Stadtgebiet zu optimieren.

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2025

1. Quartal 2025 Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene

2024

4. Quartal 2024 Urban Audit: Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich
3. Quartal 2024 Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung
2. Quartal 2024 Ehrenamtliches Engagement
1. Quartal 2024 Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteipräferenzen

2023

4. Quartal 2023 Der Einfluss der sozialen Situation auf die Beteiligung an Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten
3. Quartal 2023 Erste Ergebnisse des Monitorings zum Generationenwechsel im Bestand der Ein- und Zweifamilienhäuser in Koblenz
2. Quartal 2023 Automatisierung der Datenerhebung für die Wohnungsmarktbeobachtung mittels Webscraping
1. Quartal 2023 Nahversorgung in Koblenz - Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen

2022

4. Quartal 2022 Herausforderung GaFöG – Chancen und Hürden für die ganztägige Förderung von Grundschulkindern
3. Quartal 2022 Die Mietspiegelerhebung 2022
2. Quartal 2022 Lohn- und Gehaltsunterschiede in Koblenz: eine Auswertung der Bruttoentgelt-Tabelle
1. Quartal 2022 Koblenz als IT-Standort

2021

4. Quartal 2021 Wohnzufriedenheit in den Koblenzer Stadtteilen
3. Quartal 2021 Zensus 2022
2. Quartal 2021 Der Koblenzer Arbeitsmarkt während der Corona-Pandemie
1. Quartal 2021 Determinanten des subjektiven Sicherheitsempfindens am Beispiel der Ergebnisse des 2. Koblenzer Bürgerpanels

2020

4. Quartal 2020 Die Ergebnisse des MINT-Reports Rheinland-Pfalz für Koblenz
3. Quartal 2020 Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen
2. Quartal 2020 Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands
1. Quartal 2020 Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe in Koblenz

2019

4. Quartal 2019 Rücklaufanalyse des Koblenzer Bürgerpanels
3. Quartal 2019 Wegzüge aus Koblenz
2. Quartal 2019 Schulabbrecher in Koblenz
1. Quartal 2019 Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade anhand der Pflegestatistik 2017

2018

- 4. Quartal 2018 Die Kommunale Statistikstelle im Internet
- 3. Quartal 2018 Dienstleistungen der Statistikstelle am Beispiel der „Umfrage der Alten- und Pflegeeinrichtungen
- 2. Quartal 2018 Gesundheit und Bildung
- 1. Quartal 2018 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz

2017

- 4. Quartal 2017 Ehrenamtliches Engagement in Koblenz – Eine Auswertung auf der Basis des Koblenzer Bürgerpanels 2017
- 3. Quartal 2017 Non-formale Lernwelten im Kontext des Bildungsmonitorings
- 2. Quartal 2017 Abgrenzung und räumliche Verteilung innerstädtischer Parteihochburgen
- 1. Quartal 2017 Das Berichtswesen der Kommunalen Statistikstelle

2016

- 4. Quartal 2016 Pflegestatistikzahlen in der kommunalen Verwendung
- 3. Quartal 2016 Ist Koblenz eine Schwarmstadt?
- 2. Quartal 2016 Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings in Koblenz
- 1. Quartal 2016 Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

2015

- 4. Quartal 2015 Das Unternehmensregister
- 3. Quartal 2015 Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
- 2. Quartal 2015 Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
- 1. Quartal 2015 Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

- 4. Quartal 2014 Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
- 3. Quartal 2014 Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
- 2. Quartal 2014 Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
- 1. Quartal 2014 Die Verbraucherpreisstatistik

2013

- 4. Quartal 2013 Der Koblenzer Mietspiegel
- 3. Quartal 2013 Kraftfahrzeuge in Koblenz
- 2. Quartal 2013 Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
- 1. Quartal 2013 Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

2012

- 4. Quartal 2012 Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
- 3. Quartal 2012 Die Kleinräumige Gliederung
- 2. Quartal 2012 Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus

1. Quartal 2012	Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle
2011	
4. Quartal 2011	Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Stadtteil	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand	114.749	100,0	114.867	100,0	114.940	100,0	115.030	100,0	114.907	100,0	+ 158	+ 0,1
nach Geschlecht												
männlich	56.828	49,5	56.918	49,6	56.966	49,6	57.064	49,6	57.045	49,6	+ 217	+ 0,4
weiblich	57.921	50,5	57.949	50,4	57.974	50,4	57.966	50,4	57.862	50,4	- 59	- 0,1
nach Migrationshintergrund ⁹												
ohne Mig.-H.	73.105	63,7	72.928	63,5	72.662	63,2	72.388	62,9	72.051	62,7	- 1.054	- 1,4
mit Mig.-H.	41.644	36,3	41.939	36,5	42.278	36,8	42.642	37,1	42.856	37,3	+ 1.212	+ 2,9
nach Konfession												
römisch-katholisch	42.418	37,0	42.105	36,7	41.732	36,3	41.396	36,0	40.901	35,6	- 1.517	- 3,6
evangelisch	16.714	14,6	16.556	14,4	16.440	14,3	16.307	14,2	16.071	14,0	- 643	- 3,8
sonstige oder keine	55.617	48,5	56.206	48,9	56.768	49,4	57.327	49,8	57.935	50,4	+ 2.318	+ 4,2
nach Altersgruppen												
unter 3	2.814	2,5	2.811	2,4	2.780	2,4	2.731	2,4	2.724	2,4	- 90	- 3,2
3 bis unter 6	3.000	2,6	2.967	2,6	2.951	2,6	2.922	2,5	2.879	2,5	- 121	- 4,0
6 bis unter 11	4.968	4,3	5.004	4,4	5.006	4,4	4.990	4,3	5.009	4,4	+ 41	+ 0,8
11 bis unter 15	3.697	3,2	3.736	3,3	3.764	3,3	3.809	3,3	3.764	3,3	+ 67	+ 1,8
15 bis unter 18	2.862	2,5	2.891	2,5	2.901	2,5	2.889	2,5	2.907	2,5	+ 45	+ 1,6
18 bis unter 25	9.863	8,6	9.738	8,5	9.659	8,4	9.708	8,4	9.614	8,4	- 249	- 2,5
25 bis unter 35	19.277	16,8	19.369	16,9	19.381	16,9	19.396	16,9	19.482	17,0	+ 205	+ 1,1
35 bis unter 45	14.798	12,9	14.853	12,9	14.984	13,0	15.105	13,1	15.225	13,2	+ 427	+ 2,9
45 bis unter 55	12.786	11,1	12.733	11,1	12.700	11,0	12.709	11,0	12.624	11,0	- 162	- 1,3
55 bis unter 65	15.688	13,7	15.728	13,7	15.715	13,7	15.663	13,6	15.639	13,6	- 49	- 0,3
65 bis unter 75	12.093	10,5	12.107	10,5	12.122	10,5	12.171	10,6	12.142	10,6	+ 49	+ 0,4
75 bis unter 85	8.489	7,4	8.469	7,4	8.437	7,3	8.365	7,3	8.258	7,2	- 231	- 2,7
85 und älter	4.414	3,8	4.461	3,9	4.540	3,9	4.572	4,0	4.640	4,0	+ 226	+ 5,1

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

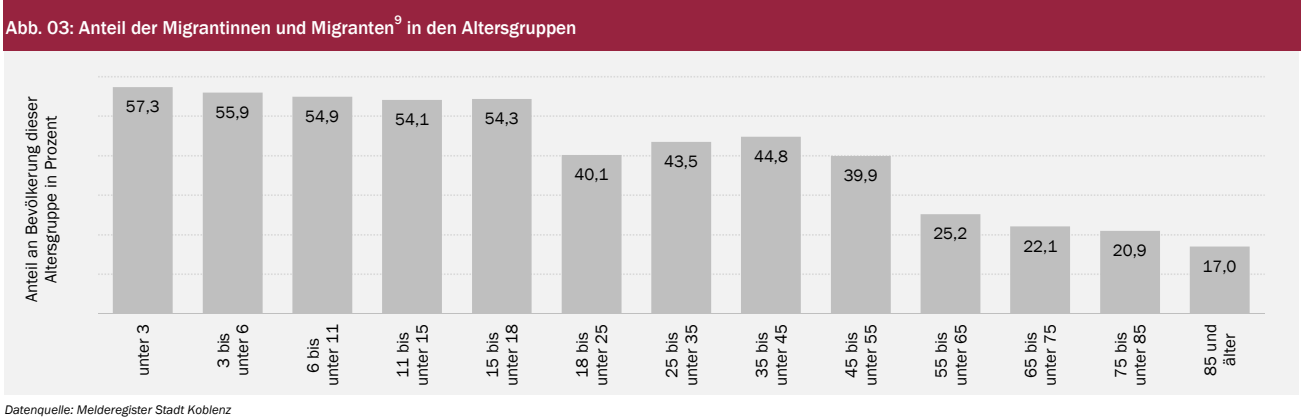
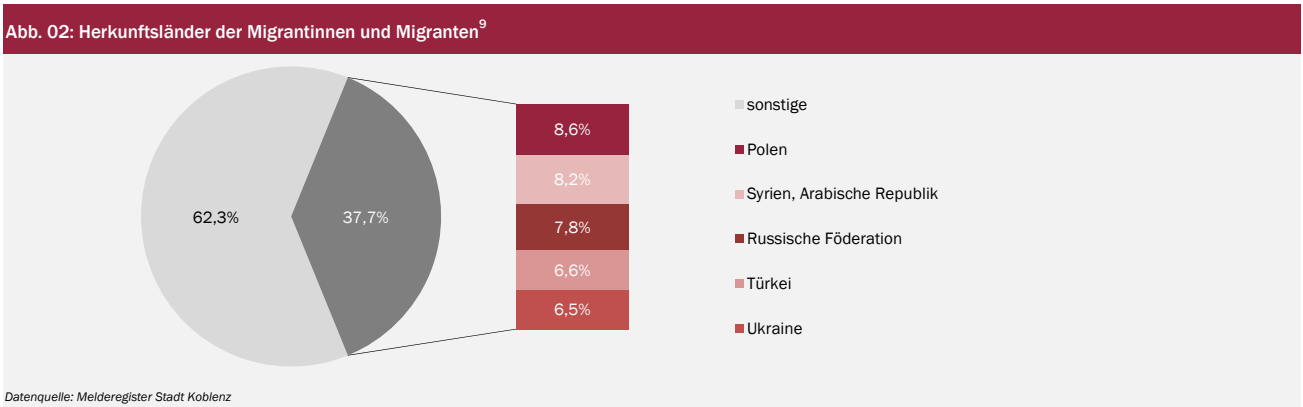
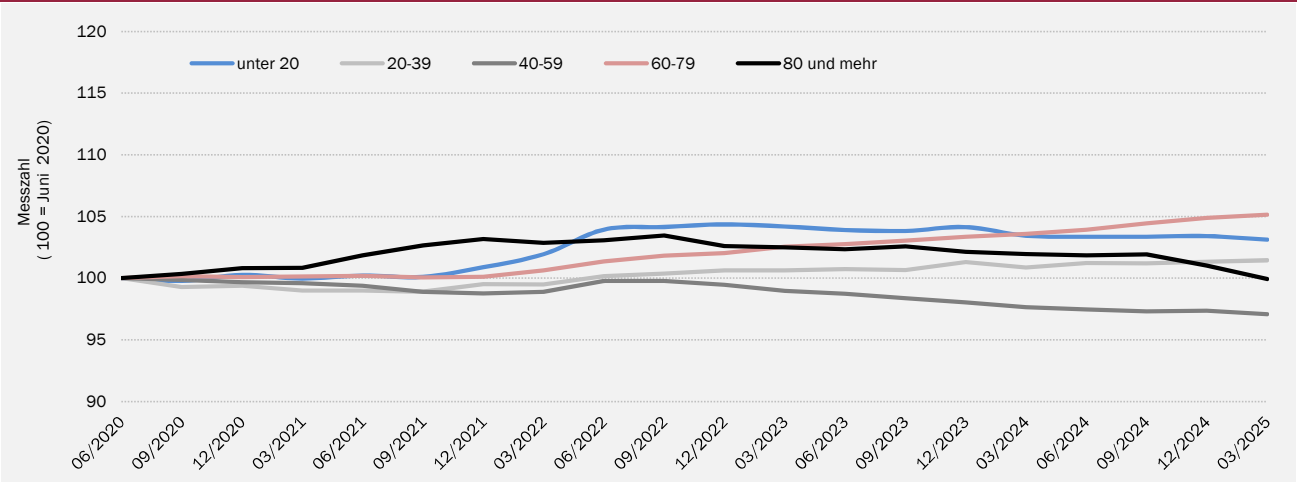


Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte ¹¹												
insgesamt	61.480	100,0	61.563	100,0	61.692	100,0	61.886	100,0	61.948	100,0	+ 468	+ 0,8
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	32.272	52,5	32.357	52,6	32.480	52,6	32.626	52,7	32.796	52,9	+ 524	+ 1,6
2-Personen-Haushalt	16.863	27,4	16.853	27,4	16.855	27,3	16.911	27,3	16.824	27,2	- 39	- 0,2
3-Personen-Haushalt	6.130	10,0	6.139	10,0	6.132	9,9	6.138	9,9	6.137	9,9	+ 7	+ 0,1
4-Personen-Haushalt	4.241	6,9	4.260	6,9	4.275	6,9	4.288	6,9	4.275	6,9	+ 34	+ 0,8
5-Personen-Haushalt	1.482	2,4	1.454	2,4	1.449	2,3	1.437	2,3	1.431	2,3	- 51	- 3,4
Haushalt m. mind. 6 Pers.	492	0,8	500	0,8	501	0,8	486	0,8	485	0,8	- 7	- 1,4
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.098	8,3	5.136	8,3	5.117	8,3	5.128	8,3	5.098	8,2	-	-
Haushalt m. mind. 2 Kindern	5.066	8,2	5.066	8,2	5.080	8,2	5.082	8,2	5.078	8,2	+ 12	+ 0,2
Seniorenhaushalte ¹³												
insgesamt	17.763	28,9	17.842	29,0	17.904	29,0	17.956	29,0	18.030	29,1	+ 267	+ 1,5

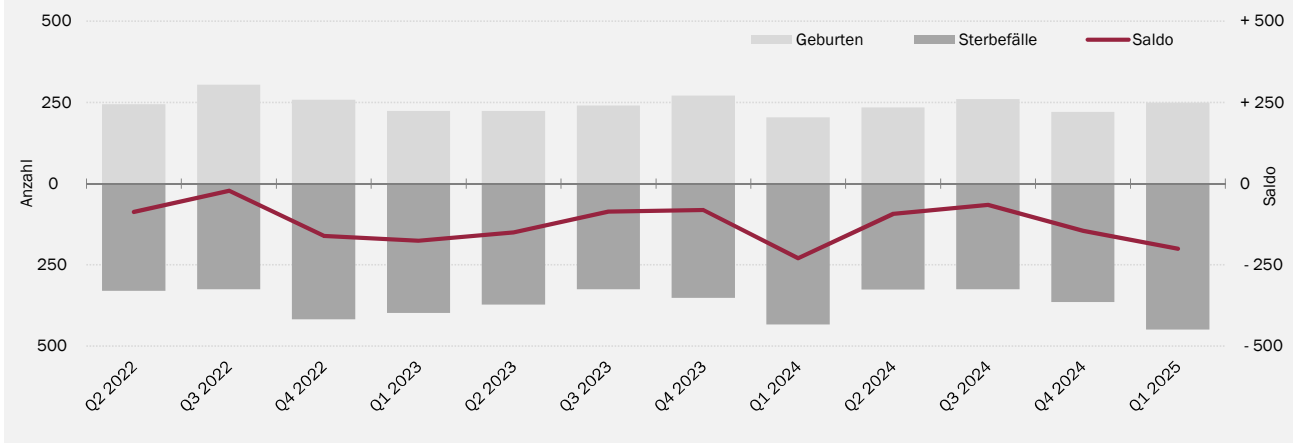
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltgenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	204	234	260	220	249	+ 45	+ 22,1
Sterbefälle	434	327	326	365	450	+ 16	+ 3,7
Saldo	- 230	- 93	- 66	- 145	- 201	+ 29	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	1.888	2.005	2.355	2.344	1.968	+ 80	+ 4,2
Ausland	501	574	583	621	525	+ 24	+ 4,8
Deutschland, ohne RLP	413	472	658	635	518	+ 105	+ 25,4
RLP, ohne Umland	262	243	277	308	256	- 6	- 2,3
Umland	698	701	823	725	662	- 36	- 5,2
unbekannt	14	15	14	55	7	- 7	- 50,0
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	2.008	1.794	2.217	2.108	1.892	- 116	- 5,8
Ausland	220	223	296	214	201	- 19	- 8,6
Deutschland, ohne RLP	591	531	661	654	470	- 121	- 20,5
RLP, ohne Umland	171	172	229	197	180	+ 9	+ 5,3
Umland	810	684	837	819	817	+ 7	+ 0,9
unbekannt	216	184	194	224	224	+ 8	+ 3,7
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	- 120	+ 211	+ 138	+ 236	+ 76	+ 196	*
Ausland	+ 281	+ 351	+ 287	+ 407	+ 324	+ 43	*
Deutschland, ohne RLP	- 178	- 59	- 3	- 19	+ 48	+ 226	*
RLP, ohne Umland	+ 91	+ 71	+ 48	+ 111	+ 76	- 15	*
Umland	- 112	+ 17	- 14	- 94	- 155	- 43	*
unbekannt	- 202	- 169	- 180	- 169	- 217	- 15	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.421	1.617	1.806	1.611	1.600	+ 179	+ 12,6
Mobilitätsindex¹⁰							
insgesamt	46,3	47,2	55,5	52,7	47,5	+ 1,2	*

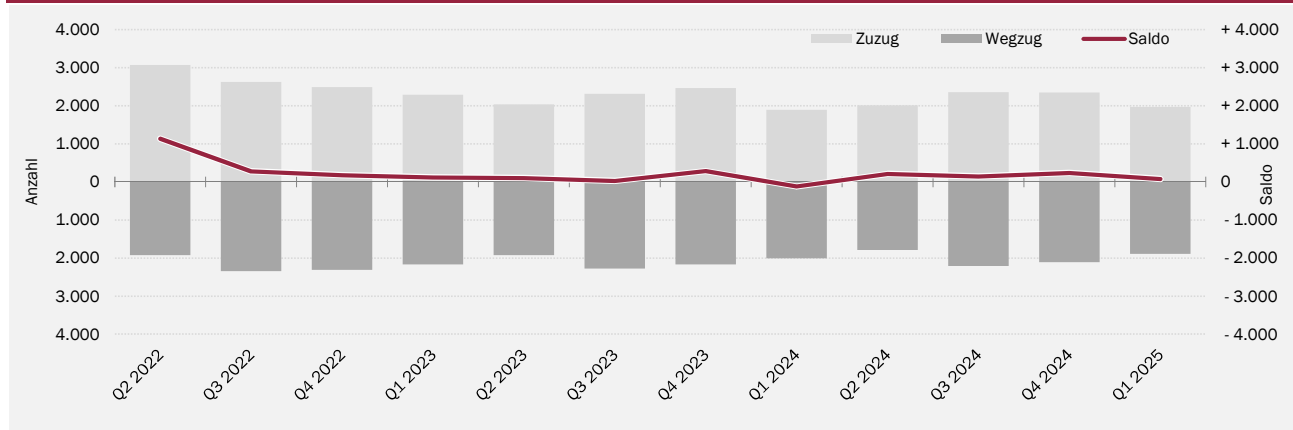
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen

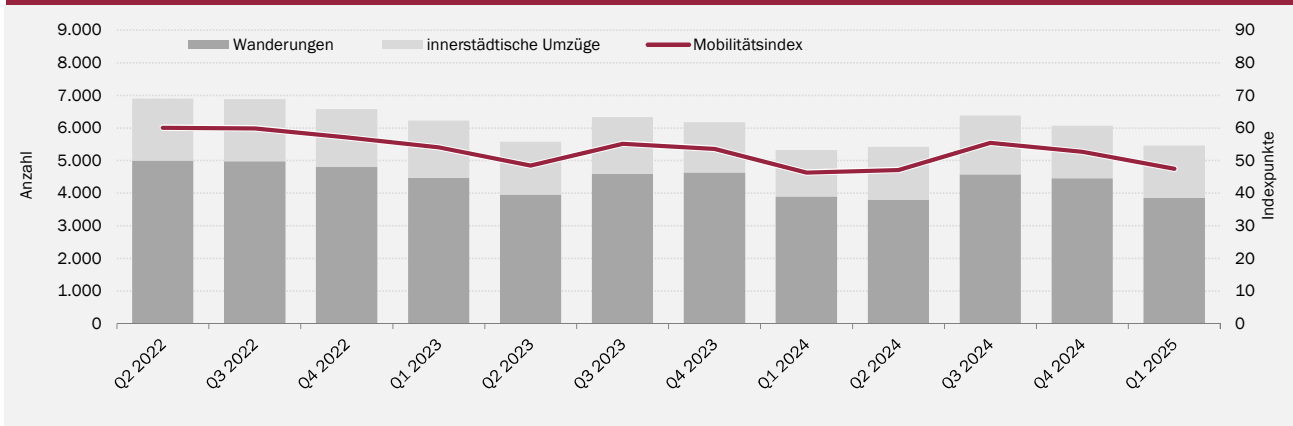


Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex¹⁰ in den letzten 12 Quartalen

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Vorjahresvergleich Q IV 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt ^a	12.095	10,5	12.305	10,7	12.332	10,7	12.359	10,7	12.341	10,7	+ 246	+ 2,0
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) ⁵												
Regelleistungsberecht. insg.	8.937		9.165		9.170		9.245		9.238		+ 301	+ 3,3
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige ^b	6.434	8,5	6.645	8,8	6.674	8,9	6.741	8,9	6.752	8,9	+ 318	+ 4,9
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige ^c	2.503	17,2	2.520	17,4	2.496	17,2	2.504	17,3	2.486	17,2	- 17	- 0,7
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	4.742	7,7	4.865	7,9	4.896	8,0	4.943	8,0	4.944	8,0	+ 202	+ 4,3
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ⁶ (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	2.430		2.417		2.467		2.456		2.451		+ 21	+ 0,9
davon im Alter von												
unter 65 Jahre ^b	730	0,9	706	0,9	706	0,9	709	0,9	713	0,9	- 17	- 2,3
65 Jahre und älter ^d	1.700	6,8	1.711	7,0	1.761	7,0	1.747	6,9	1.738	6,9	+ 38	+ 2,2
Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe ¹⁴												
insgesamt	190		203		184		187		175		- 15	- 7,9
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz ⁸												
insgesamt	538		520		511		471		477		- 61	- 11,3

^a Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz

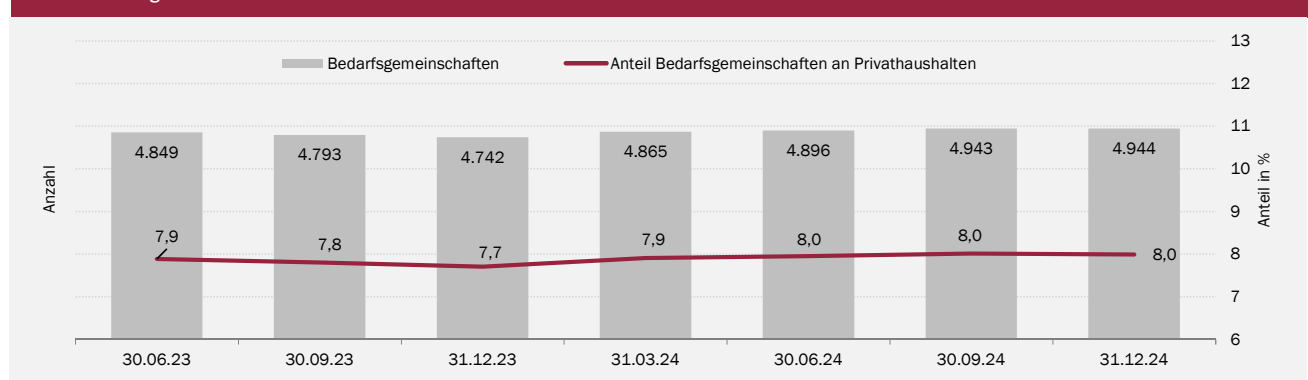
^b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

^c Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre

^d Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	4.340	4.159	4.161	4.064	4.296	- 44	- 1,0
nach Geschlecht							
Männer	2.479	2.347	2.312	2.252	2.462	- 17	- 0,7
Frauen	1.861	1.812	1.849	1.812	1.834	- 27	- 1,5
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	429	369	396	353	361	- 68	- 15,9
25 bis unter 50	1.624	1.587	1.616	1.605	1.659	+ 35	+ 2,2
50 bis unter 55	1.344	1.290	1.257	1.240	1.333	- 11	- 0,8
55 bis unter 65	943	913	892	866	943	-	-
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	2.603	2.508	2.509	2.498	2.559	- 44	- 1,7
ausländisch	1.737	1.651	1.652	1.566	1.737	-	-
Langzeitarbeitslose	1.360	1.371	1.326	1.327	1.380	+ 20	+ 1,5

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
Arbeitslosenquote							
insgesamt	6,8	6,5	6,5	6,3	6,7	- 0,1	
Frauen	6,2	6,1	6,2	6,1	6,1	- 0,1	
unter 25-Jährige	5,7	4,9	5,3	4,7	4,8	- 0,9	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

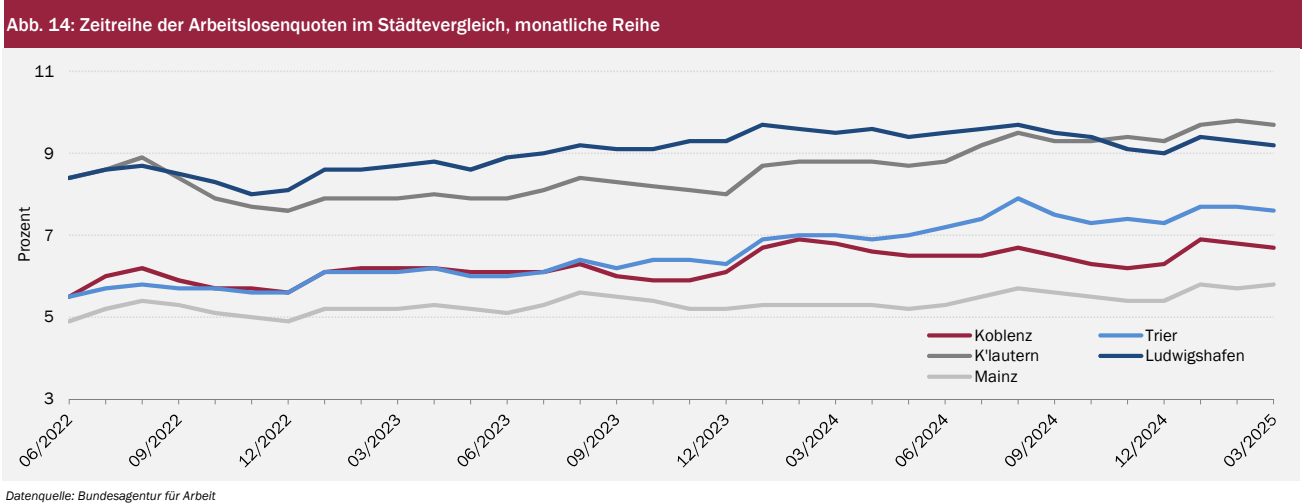


Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.411	2.922	3.214	3.001	3.028	- 383	- 11,2
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.327	944	1.022	1.015	1.203	- 124	- 9,3
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	2.888	3.115	3.209	3.084	2.795	- 93	- 3,2
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	809	945	868	826	809	-	-
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.694	1.689	1.770	1.601	1.473	- 221	- 13,0
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.674	1.678	1.770	1.582	1.459	- 215	- 12,8

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	5	5	8	5	9	+ 4
darunter mit 1-2 Wohnungen	2	3	4	2	3	+ 1
neue Wohnungen						
insgesamt	26	17	43	46	48	+ 22
darunter mit max. 3 Räumen	18	8	20	41	47	+ 29
Wohnfläche in m²	2.194	1.877	3.456	3.920	3.152	+ 958
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	2	6	3	6	1	- 1
darunter mit 1-2 Wohnungen	2	5	2	5	0	- 2
neue Wohnungen						
insgesamt	3	8	10	14	5	+ 2
darunter mit max. 3 Räumen	1	3	7	4	4	+ 3
Wohnfläche in m²	338	1.299	803	1.455	472	+ 134
Bauüberhang ²						
Wohnungen						
insgesamt	625	634	667	707	701	+ 54

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

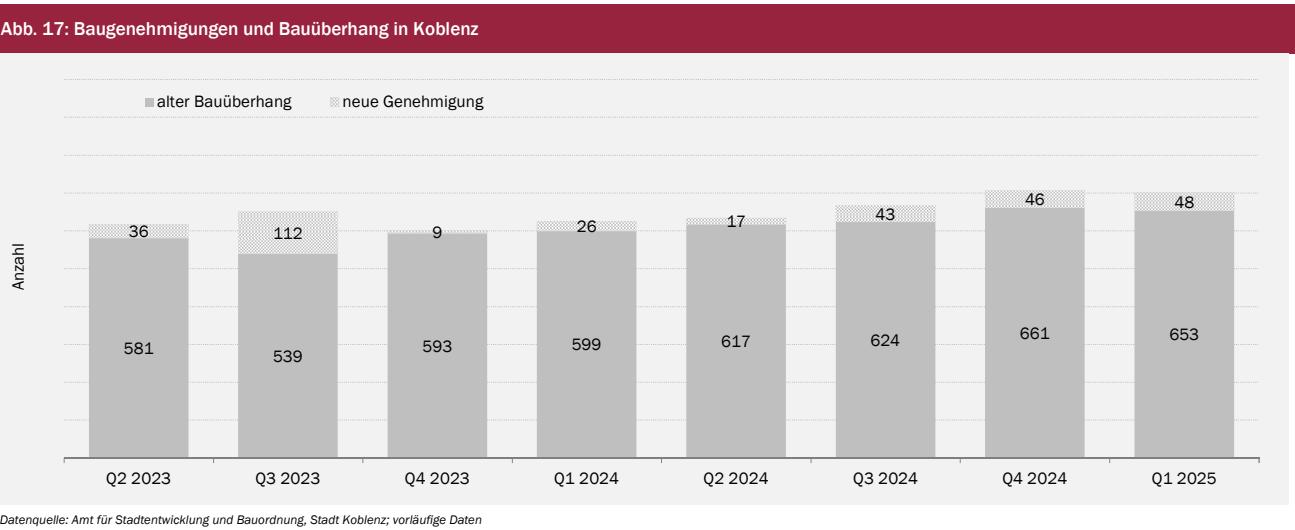
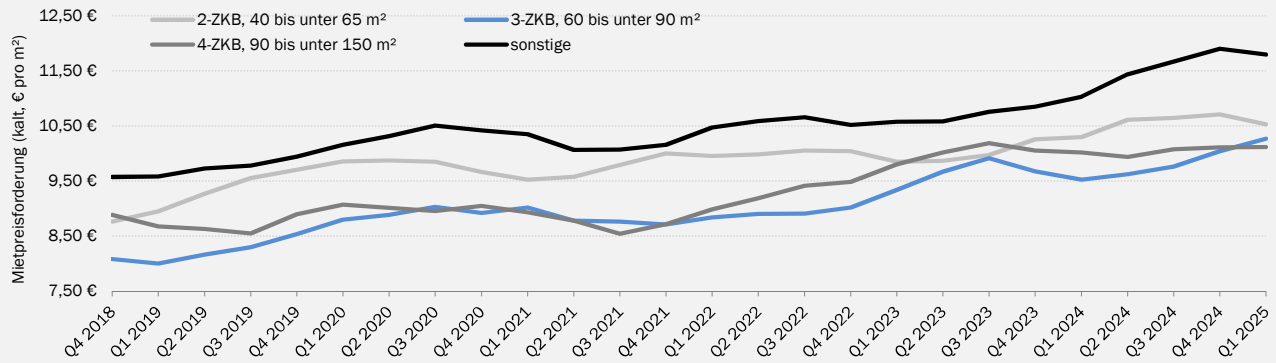


Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	17.719	16.129	11.298	13.982	13.158	- 4.561
davon						
Neubau	9.310	9.874	7.556	9.726	9.875	+ 565
Bestandsmaßnahmen	8.409	6.255	3.742	4.256	3.283	- 5.126
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	25.200	29.540	18.019	6.273	18.688	- 6.512

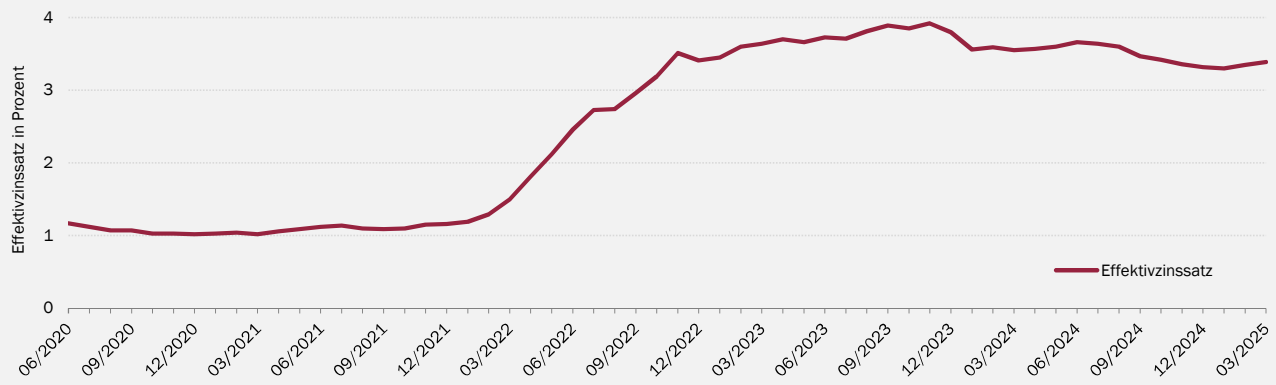
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz, vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



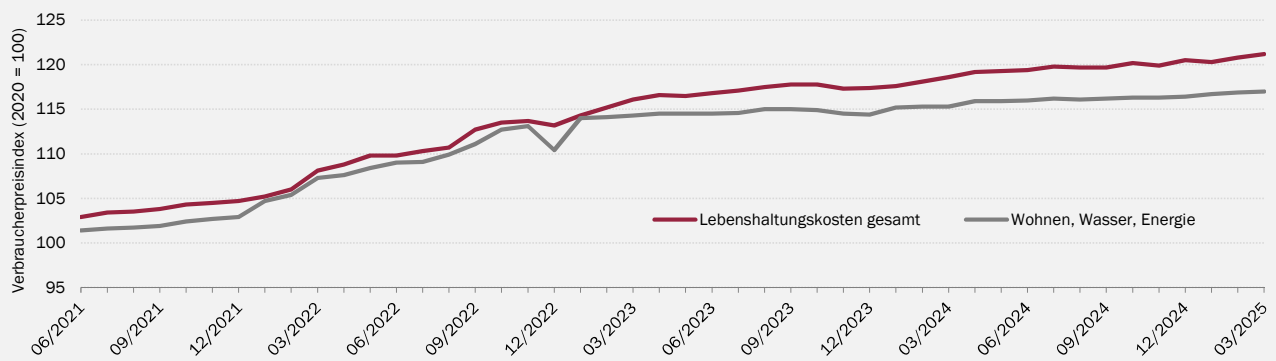
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinsses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



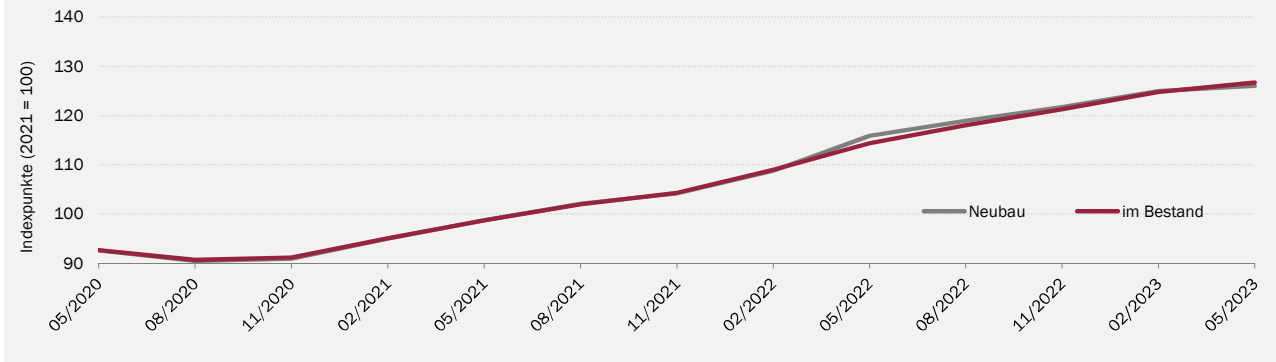
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



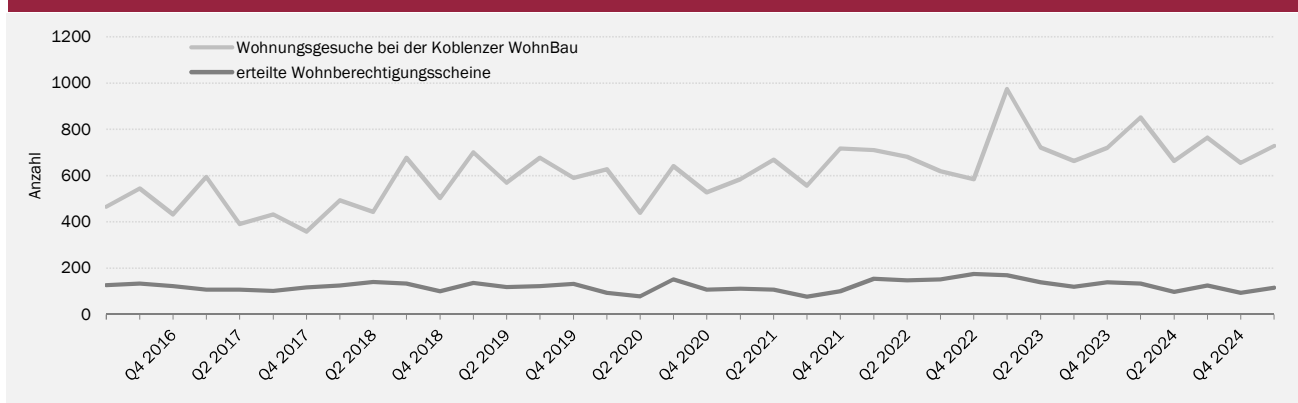
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	134	97	125	94	116	- 18
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	852	663	765	655	728	- 124
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	46	50	64	60	38	- 8

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	17	17	17	17	16	- 1
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	684	694	709	703	686	+ 2
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	62	70	78	71	66	+ 4
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	9.563	12.221	15.673	15.237	9.615	+ 52
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	14.804	11.309	24.679	14.470	12.828	- 1.976

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen insgesamt	249	100,0	314	100,0	222	100,0	313	100,0	239	100,0	- 10	- 4,0
darunter nach Abschnitten ^a												
A	1	0,4	1	0,3	0	-	0	-	0	-	- 1	- 100,0
C	10	4,0	11	3,5	11	5,0	14	4,5	5	2,1	- 5	- 50,0
D	3	1,2	3	1,0	0	-	2	0,6	1	0,4	- 2	- 66,7
E	0	-	0	-	1	0,5	2	0,6	0	-	-	*
F	8	3,2	19	6,1	14	6,3	12	3,8	8	3,3	-	-
G	44	17,7	58	18,5	45	20,3	69	22,0	54	22,6	+ 10	+ 22,7
H	9	3,6	14	4,5	11	5,0	13	4,2	16	6,7	+ 7	+ 77,8
I	21	8,4	30	9,6	17	7,7	26	8,3	19	7,9	- 2	- 9,5
J	11	4,4	13	4,1	11	5,0	18	5,8	14	5,9	+ 3	+ 27,3
K	19	7,6	25	8,0	9	4,1	21	6,7	16	6,7	- 3	- 15,8
L	6	2,4	10	3,2	12	5,4	6	1,9	3	1,3	- 3	- 50,0
M	25	10,0	22	7,0	24	10,8	29	9,3	29	12,1	+ 4	+ 16,0
N	45	18,1	56	17,8	33	14,9	55	17,6	38	15,9	- 7	- 15,6
P	9	3,6	14	4,5	11	5,0	9	2,9	11	4,6	+ 2	+ 22,2
Q	8	3,2	2	0,6	5	2,3	7	2,2	0	-	- 8	- 100,0
R	7	2,8	4	1,3	4	1,8	5	1,6	8	3,3	+ 1	+ 14,3
S	23	9,2	32	10,2	14	6,3	25	8,0	17	7,1	- 6	- 26,1

- ^aA

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C

Verarbeitendes Gewerbe

D

Energie- und Wasserversorg.

E

Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.

F

Baugewerbe

G

Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz

H

Verkehr und Lagerei

I

Gastgewerbe

J

Information und Kommunikation

K

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

L

Grundstücks- und Wohnungswesen

M

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O

Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

P

Erziehung und Unterricht

Q

Gesundheits- und Sozialwesen

R

Kunst, Unterhaltung und Erholung

S

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

T

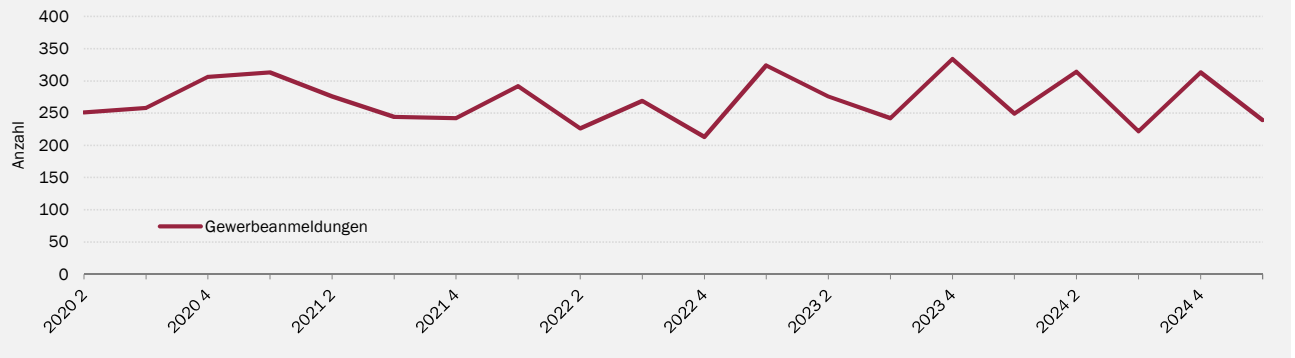
Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt

U

extraterritoriale Organisationen

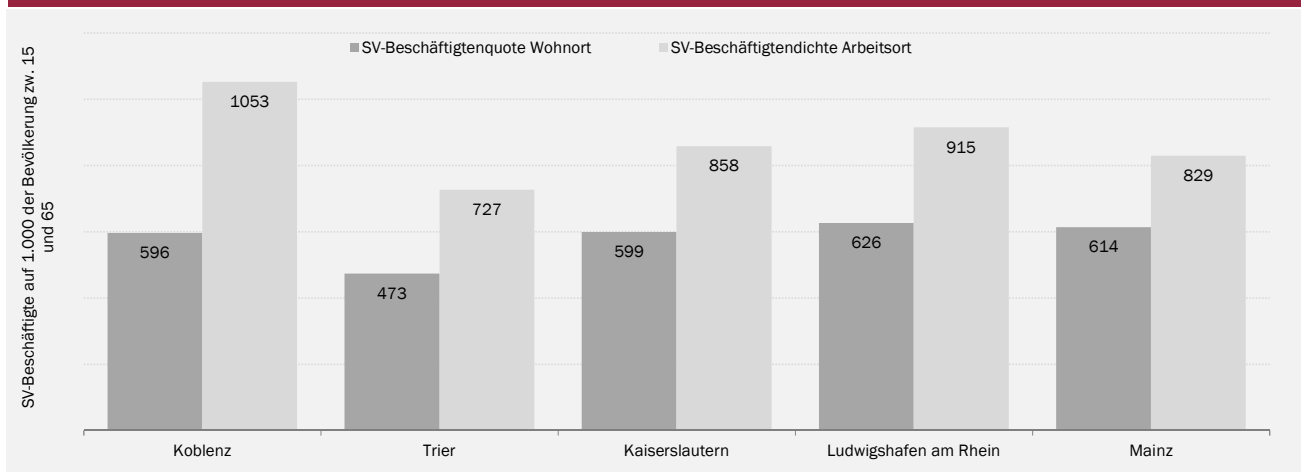
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten fünf Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65, Quartal III 2024



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	79.735	78.688	78.453	78.359	79.372	- 363	- 0,5
am Wohnort	44.835	44.599	44.206	44.439	44.942	+ 107	+ 0,2
Pendlersaldo	34.900	34.089	34.247	33.920	34.430	- 470	*
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	15.501	15.331	15.013	14.852	14.656	- 845	- 5,5
am Wohnort	12.027	12.086	11.870	12.156	12.140	+ 113	+ 0,9
Pendlersaldo	3.474	3.245	3.143	2.696	2.516	- 958	*

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	79.735	78.688	78.453	78.359	79.372	- 363	- 0,5
nach Geschlecht							
Männer	40.483	40.023	39.970	40.062	40.625	+ 142	+ 0,4
Frauen	39.252	38.665	38.483	38.297	38.747	- 505	- 1,3
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	70.453	69.538	69.152	68.987	69.761	- 692	- 1,0
ausländisch	9.282	9.150	9.301	9.372	9.611	+ 329	+ 3,5
nach Alter							
unter 25	8.551	8.385	8.014	7.837	8.442	- 109	- 1,3
25 bis unter 50	43.888	43.481	43.664	43.769	44.060	+ 172	+ 0,4
50 bis unter 65	27.296	26.822	26.775	26.753	26.870	- 426	- 1,6

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	79.735	78.688	78.453	78.359	79.372	- 363	- 0,5
darunter nach Abschnitten ^a							
C (Vearb. Gew.)	8.167	8.150	8.042	8.020	8.064	- 103	- 1,3
F (Bau)	2.468	2.406	2.397	2.431	2.445	- 23	- 0,9
G (Handel; Rep. KFZ)	11.594	11.553	11.461	11.365	11.495	- 99	- 0,9
H (Verkehr, Lag.)	4.573	4.543	4.557	4.558	4.594	+ 21	+ 0,5
I (Gastgew.)	2.325	2.176	2.212	2.285	2.311	- 14	- 0,6
J (Info. u. Komm.)	4.082	3.997	4.006	3.937	4.018	- 64	- 1,6
K (Finanz., Versich.)	6.503	6.566	6.573	6.622	6.722	+ 219	+ 3,4
L-M (Wohn., sonst. DL)	4.784	4.721	4.766	4.769	4.877	+ 93	+ 1,9
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	4.868	4.716	4.723	4.599	4.634	- 234	- 4,8
O, U (öff. Dienst, extraterr.O.)	9.144	9.013	8.988	8.980	9.117	- 27	- 0,3
P (Erzieh., Unterricht)	3.067	3.141	3.113	3.172	3.204	+ 137	+ 4,5
Q (Gesundh., Sozialw.)	13.151	13.190	13.094	13.050	13.284	+ 133	+ 1,0

- ^aA

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C

Verarbeitendes Gewerbe

D

Energie- und Wasserversorg.

E

Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.

F

Baugewerbe

G

Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz

H

Verkehr und Lagerei

I

Gastgewerbe

J

Information und Kommunikation

K

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- L

Grundstücks- und Wohnungswesen

M

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O

Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

P

Erziehung und Unterricht

Q

Gesundheits- und Sozialwesen

R

Kunst, Unterhaltung und Erholung

S

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

T

Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt

U

extraterritoriale Organisatioen
- Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff. %-Punkte	
SV-Beschäftigungsquote							
insgesamt	59,5	59,1	58,7	59,0	59,7	+ 0,1	
nach Geschlecht							
männlich	62,4	62,0	61,5	61,8	62,7	+ 0,3	
weiblich	56,3	55,9	55,8	56,0	56,4	+ 0,0	
nach Altersgruppen							
15 bis unter 20	20,3	18,5	16,1	14,8	19,4	- 0,9	
20 bis unter 25	53,0	51,8	51,2	52,0	52,3	- 0,7	
25 bis unter 30	64,5	63,5	63,1	63,8	64,1	- 0,4	
30 bis unter 35	66,2	66,3	65,8	65,6	66,1	- 0,1	
35 bis unter 40	65,7	65,1	64,7	64,9	64,6	- 1,1	
40 bis unter 45	65,2	65,0	64,8	64,8	65,1	- 0,2	
45 bis unter 50	63,8	63,4	63,6	63,8	64,5	+ 0,7	
50 bis unter 55	62,0	62,0	61,5	61,5	62,5	+ 0,5	
55 bis unter 60	61,2	61,0	60,9	61,2	61,3	+ 0,1	
60 bis unter 65	58,6	59,1	59,7	60,6	61,4	+ 2,8	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Koblenz nach Geschlecht und Altersgruppen im Quartal III 2024

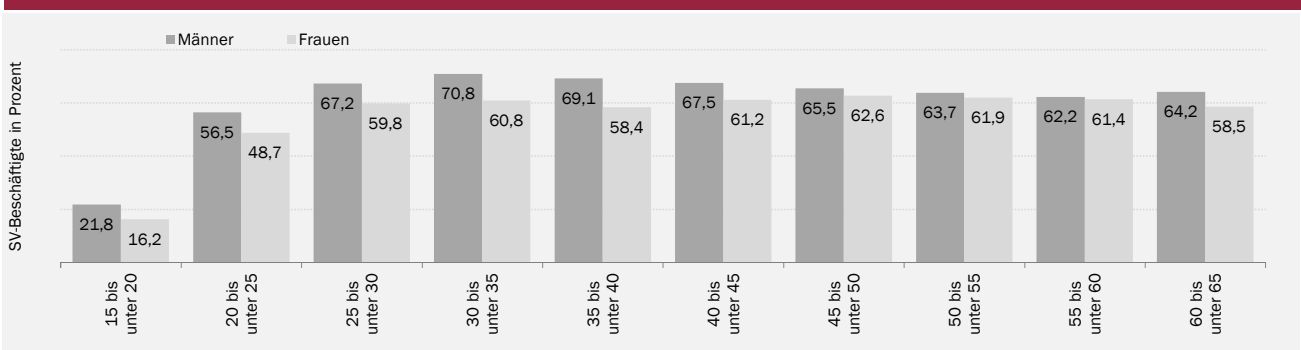


Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	17	17	17	17	17	-	*
Beschäftigte							
insgesamt	8.416	8.411	8.432	8.377	8.322	- 94	- 1,1
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	158.705	166.172	144.219	152.814	148.997	- 9.708	- 6,1
pro Beschäftigten	18.858	19.757	17.104	18.242	17.904	- 954	- 5,1
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	560,3	638,3	637,2	536,9	613,6	+ 53,3	+ 9,5
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	310,2	366,8	336,2	298,9	338,8	+ 28,5	+ 9,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Vorjahresquartal

Merkmal	Q IV 2023	Q IV 2024	Q IV 2024	Q IV 2024	Q IV 2024	Q IV 2025
	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte
Preisindex (2020 = 100)						
insgesamt	+ 3,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,3	+ 2,3
nach Güter- und Dienstleistungsg						
Wohnung, Wasser, Energie	+ 2,2	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+ 5,6	+ 1,9	+ 1,2	+ 2,0	+ 2,7	+ 2,6
Verkehr	+ 1,1	+ 1,6	+ 1,7	- 0,2	+ 0,5	+ 2,1
Bekleidung	+ 3,0	+ 3,6	+ 3,0	+ 2,9	+ 2,7	+ 1,4
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä	+ 3,8	+ 1,8	+ 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,5
Bildungswesen	+ 3,8	+ 4,6	+ 4,9	+ 5,0	+ 5,1	+ 4,8
Alkohol, Getränke, Tabakwaren	+ 8,1	+ 5,8	+ 4,3	+ 3,3	+ 4,5	+ 3,2
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	+ 6,0	+ 6,2	+ 6,5	+ 6,0	+ 6,0	+ 4,2
Freizeit und Kultur	+ 3,9	+ 2,5	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,3
Gesundheitspflege	+ 2,7	+ 3,0	+ 2,9	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,9
Nachrichtenübermittlung	+ 0,7	+ 0,5	- 0,5	- 1,1	- 1,6	- 1,1
Andere Waren und Dienstleistungen	+ 5,6	+ 5,9	+ 6,4	+ 6,4	+ 7,1	+ 6,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle ¹⁵												
insgesamt	132	100,0	175	100,0	189	100,0	155	100,0	158	100,0	26	+ 19,7
davon												
mit Personenschaden	93	70,5	132	75,4	140	74,1	109	70,3	110	69,6	+ 17	+ 18,3
mit schwerem Sachschaden	34	25,8	37	21,1	43	22,8	38	24,5	42	26,6	8	+ 23,5
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	5	3,8	6	3,4	6	3,2	8	5,2	6	3,8	1	+ 20,0
Betroffene Personen												
insgesamt	117	100,0	166	100,0	171	100,0	139	100,0	144	100,0	+ 27	+ 23,1
davon												
Getötete	0	-	0	-	1	0,6	1	0,7	0	-	-	*
Schwerverletzte	10	8,5	18	10,8	17	9,9	10	7,2	13	9,0	+ 3	+ 30,0
Leichtverletzte	107	91,5	148	89,2	153	89,5	128	92,1	131	91,0	24	+ 22,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

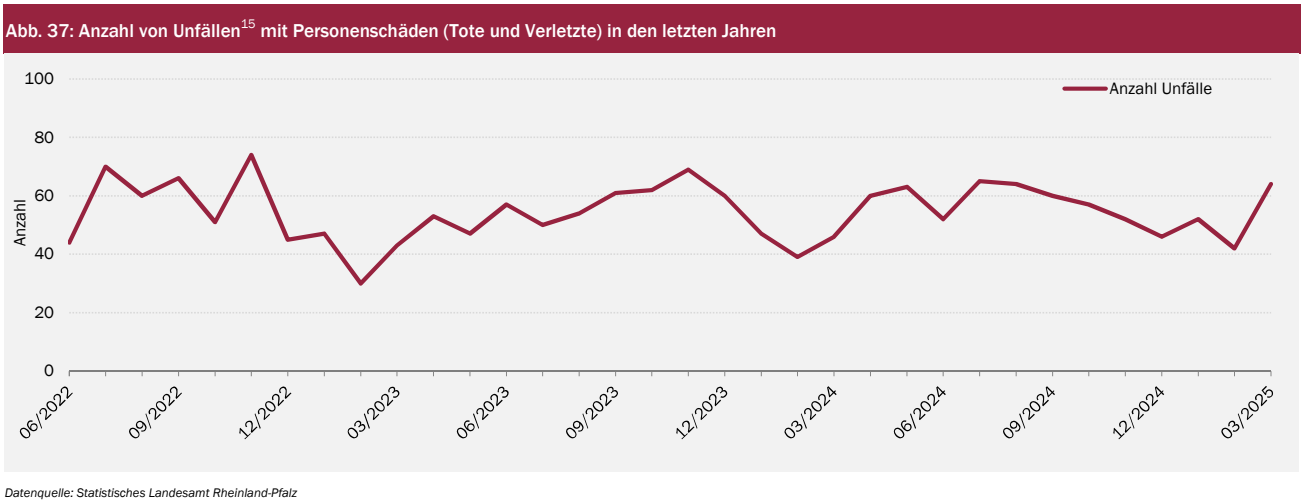


Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	83.265	84.062	84.488	84.335	84.032	+ 767	+ 0,9
darunter							
Personenkraftwagen	63.993	64.431	64.730	64.564	64.606	+ 613	+ 1,0
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.762	1.912	1.747	1.531	1.419	- 343	- 19,5
darunter							
Personenkraftwagen	1.298	1.262	1.337	1.170	1.119	- 179	- 13,8

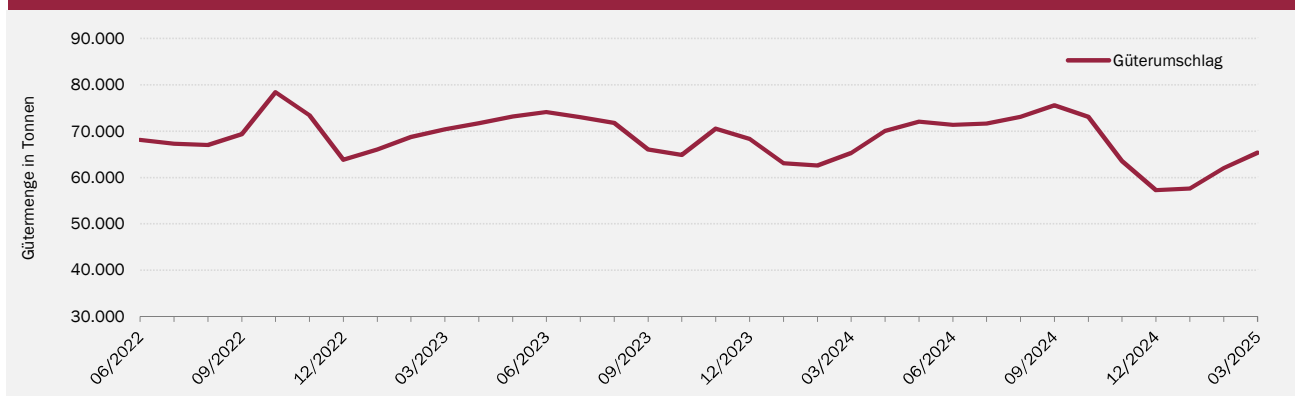
Datenquelle: LDI Landesbetrieb Daten und Information

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%	
Schiffsgüterumschlag in Tonnen							
insgesamt	186.768	215.724	220.001	194.189	188.028	+ 0,7	
davon							
Empfang	122.033	132.174	141.404	130.266	111.785	- 8,4	
Versand	64.735	83.550	78.597	63.923	76.243	+ 17,8	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



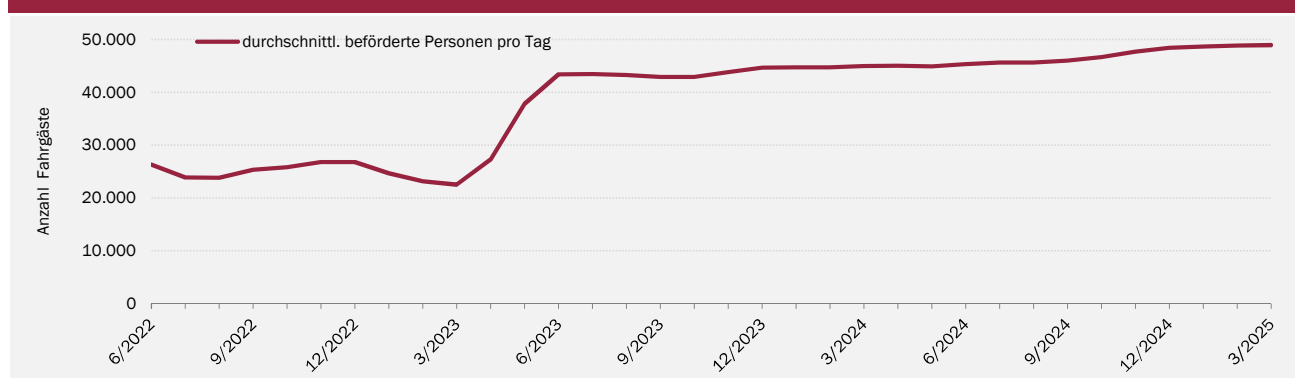
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	1.102.230	1.047.596	1.118.986	1.105.388	1.091.226	- 11.004	- 1,0
Durchschnitt pro Tag	12.112	11.512	12.297	12.147	11.991	- 121	
beförderte Personen							
insgesamt	4.028.920	4.053.727	4.129.440	4.276.720	4.402.133	+ 373.213	+ 9,3
Durchschnitt pro Tag	44.274	44.546	45.378	46.997	48.375	+ 4.101	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	3,7	3,9	3,7	3,9	4,0	+ 0,4	+ 10,0

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (evm-Busse, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

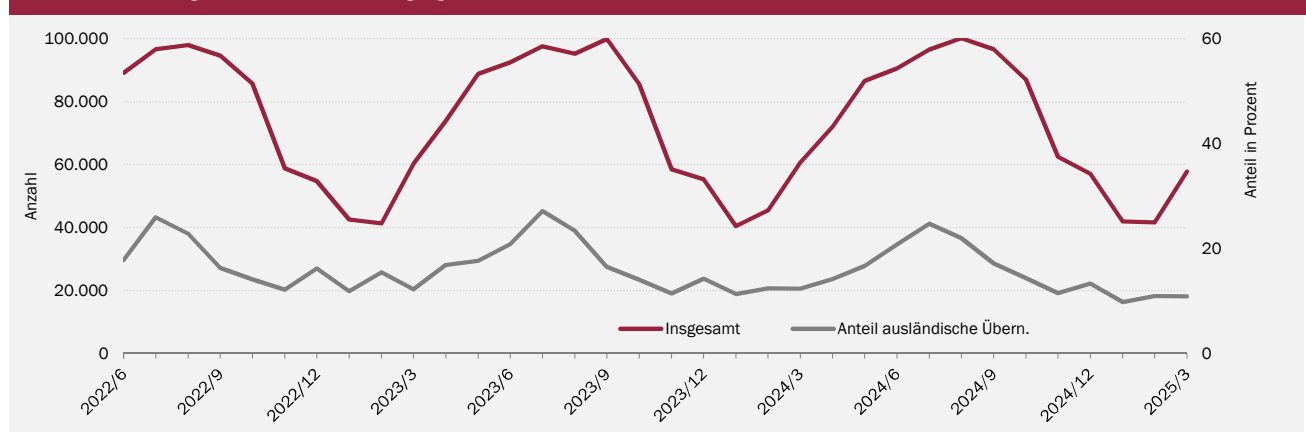
6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	146.449	249.066	293.203	206.556	141.419	- 5.030	- 3,4
davon							
Deutsche	128.750	205.681	230.752	179.279	126.474	- 2.276	- 1,8
Ausländerinnen/Ausländer	17.699	43.385	62.451	27.277	14.945	- 2.754	- 15,6
Gäste							
insgesamt	71.568	126.510	145.589	102.038	72.947	+ 1.379	+ 1,9
davon							
Deutsche	62.434	102.773	112.557	88.136	64.718	+ 2.284	+ 3,7
Ausländerinnen/Ausländer	9.134	23.737	33.032	13.902	8.229	- 905	- 9,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	2,06	2,00	2,05	2,03	1,95	- 0,11	- 5,2
Ausländerinnen/Ausländer	1,94	1,83	1,89	1,96	1,82	- 0,12	- 6,3

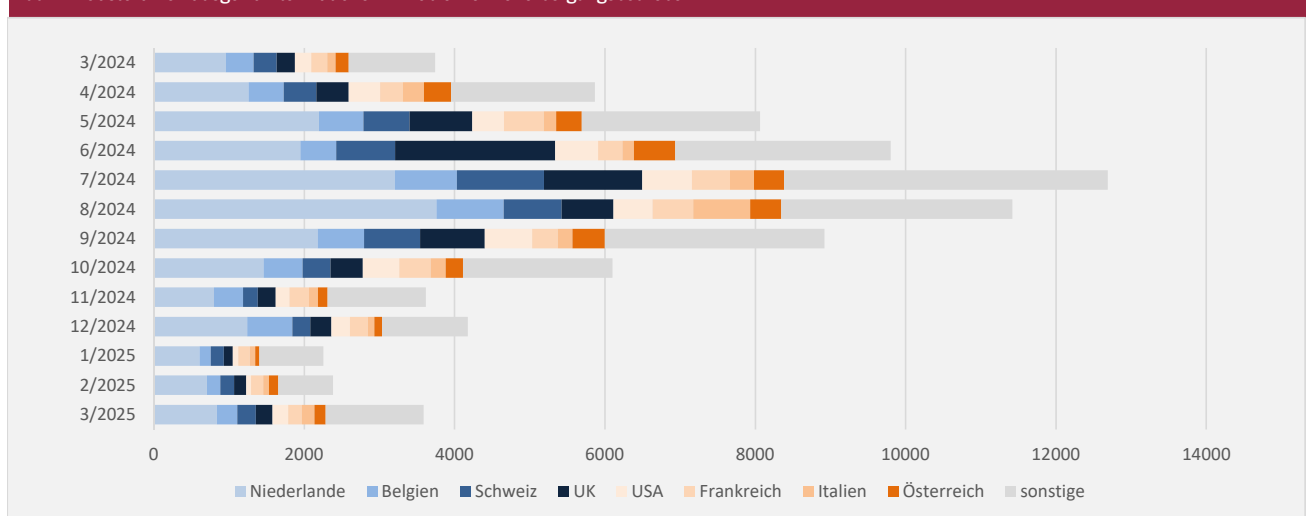
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen ausgewählter Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	40.093	47.693	98.992	77.447	90.071	+ 49.978	+ 124,7
Hallenbäder							
Beatusbad	33.204	29.172	8.832	22.209	29.639	- 3.565	- 10,7
Karthause	6.889	5.497	742	342	6.878	- 11	- 0,2
Moselbad	-	-	18.099	54.896	53.554	*	*
Freibäder							
Oberwerth	-	13.024	71.319	-	-	-	*

Moselbad seit August 2024 geöffnet, Beatusbad seit August 2024 nur für Schulen und Vereine geöffnet.

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	3.433	4.018	5.854	5.134	2.709	- 724	- 21,1
darunter							
voller Eintrittspreis	1.113	1.029	1.433	1.190	1.145	+ 32	+ 2,9
ermäßigter Eintrittspreis	1.077	1.295	1.248	1.210	806	- 271	- 25,2
Kinder, Schüler und Gruppen	653	636	556	792	307	- 346	- 53,0
Besucherinnen und Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	2.606	2.275	1.378	2.176	3.125	+ 519	+ 19,9

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	68	194	173	53	6	- 62	- 91,2
Besucherinnen und Besucher	5.125	21.786	20.610	10.184	4.578	- 547	- 10,7

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	.	.	243.092	.		*
Entleihungen							
insgesamt	188.743	181.438	188.391	191.243	197.185	+ 8.442	+ 4,5
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	86.839	94.877	100.832	111.194	122.037	+ 35.198	+ 40,5

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Beisetzungen							
insgesamt	378	285	297	316	341	- 37	- 9,8
davon							
in Wahlgrab	44	37	35	40	42	- 2	- 4,5
in Reihengrab	12	13	6	8	9	- 3	- 25,0
in Urnenwahlgrab	146	105	109	120	142	- 4	- 2,7
in Urnenreihengrab	176	130	147	148	148	- 28	- 15,9
Umbettungen							
insgesamt	9	2	6	6	1	- 8	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Verwaltungspersonal¹⁶							
insgesamt	2.483	2.496	2.524	2.533	2.542	+ 59	+ 2,4
davon							
Beamte	436	433	448	444	452	+ 16	+ 3,7
Beschäftigte	2.047	2.063	2.076	2.089	2.090	+ 43	+ 2,1
Auszubildende und AnwärterInnen/Anwärter							
insgesamt	118	115	135	131	142	+ 24	+ 20,3
davon							
Beamte	52	53	56	52	64	+ 12	+ 23,1
Beschäftigte	66	62	79	79	78	+ 12	+ 18,2

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	37.976	100,0	62.330	100,0	52.890	100,0	82.502	100,0	37.280	100,0	- 696	- 1,8
darunter												
Grundsteuer (A + B)	4.751	12,5	5.279	8,5	6.590	12,5	4.853	5,9	3.839	10,3	- 911	- 19,2
Gewerbesteuer	32.354	85,2	32.339	51,9	24.028	45,4	28.654	34,7	30.287	81,2	- 2.067	- 6,4
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	-	0,0	16.668	26,7	14.797	28,0	33.057	40,1	1.417	3,8	+ 1.417	*
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	- 545	-1,4	4.118	6,6	4.196	7,9	10.186	12,3	-	0,0	+ 545	- 100,0
Sonst. Gemeindesteuern	1.416	3,7	1.425	2,3	1.813	3,4	1.276	1,5	1.474	4,0	+ 58	+ 4,1
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	39.483	100,0	44.568	100,0	40.672	100,0	40.630	100,0	43.407	100,0	+ 3.924	+ 9,9
darunter												
Leistungen nach SGB II	7.062	17,9	7.291	16,4	7.581	18,6	7.305	18,0	7.675	17,7	+ 613	+ 8,7
Leistungen nach SGB XII	9.564	24,2	9.812	22,0	9.195	22,6	9.152	22,5	9.425	21,7	- 140	- 1,5
Leistungen nach SGB VIII	18.342	46,5	18.009	40,4	18.811	46,2	18.440	45,4	20.065	46,2	+ 1.723	+ 9,4
Personalkosten												
insgesamt	31.571	100,0	32.528	100,0	32.778	100,0	39.461	100,0	33.313	100,0	+ 1.742	+ 5,5
davon												
aktives Personal	28.757	91,1	29.602	91,0	29.819	91,0	36.457	92,4	30.173	90,6	+ 1.416	+ 4,9
Versorgungsleistungen	2.814	8,9	2.925	9,0	2.959	9,0	3.003	7,6	3.140	9,4	+ 326	+ 11,6
Auszahl. Investition												
insgesamt	21.876		23.879		25.654		35.837		23.145		+ 1.270	+ 5,8
Schulden (vorläufige Daten) ¹²												
insgesamt	420.910		441.020		468.510		479.550		517.010		+ 96.100	+ 22,8
Nettoneuerschuldung	- 9.600		+ 20.110		+ 27.490		+ 11.040		+ 37.460			

Datenquelle: Kämmererei und Steueramt, Stadt Koblenz

8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	6,7	14,6	19,2	7,5	4,7	- 2,0	*
durchschn. Tagestiefstemp.	-1,6	4,3	8,4	-0,2	-4,5	- 2,9	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	15,6	27,2	32,8	18,2	17,3	+ 1,7	*
Niederschlagsmenge l/m³							
Tage mit Niederschlag	46	43	36	49	34	- 12,0	- 26,1
Anzahl der Frosttage	16	2	-	11	34	+ 18	*
Summe der Sonnenstunden	98,0	184,0	232,0	60,0	132,7	+ 34,7	+ 35,4

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

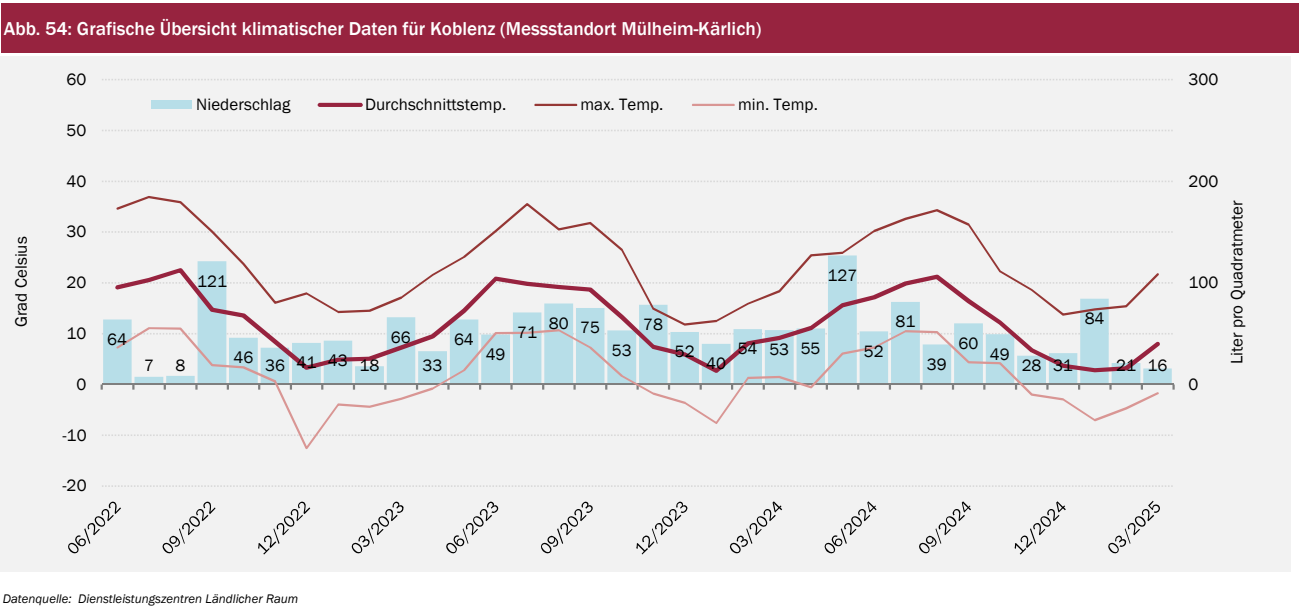


Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring^a und Hohenfelder Straße^b

Merkmal	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024
Luftschadstoffe ^c					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort ^a)					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,28	0,30	0,23	0,23	0,31
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort ^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	23,7	26,7	22,0	22,0	23,3
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Ozon O3 (Messstandort ^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	35,7	37,0	54,0	51,7	23,7
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Feinstaub PM10 (Messstandort ^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	12,5	16,0	12,3	15,3	15,3
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	2	-	-	-

^c Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³

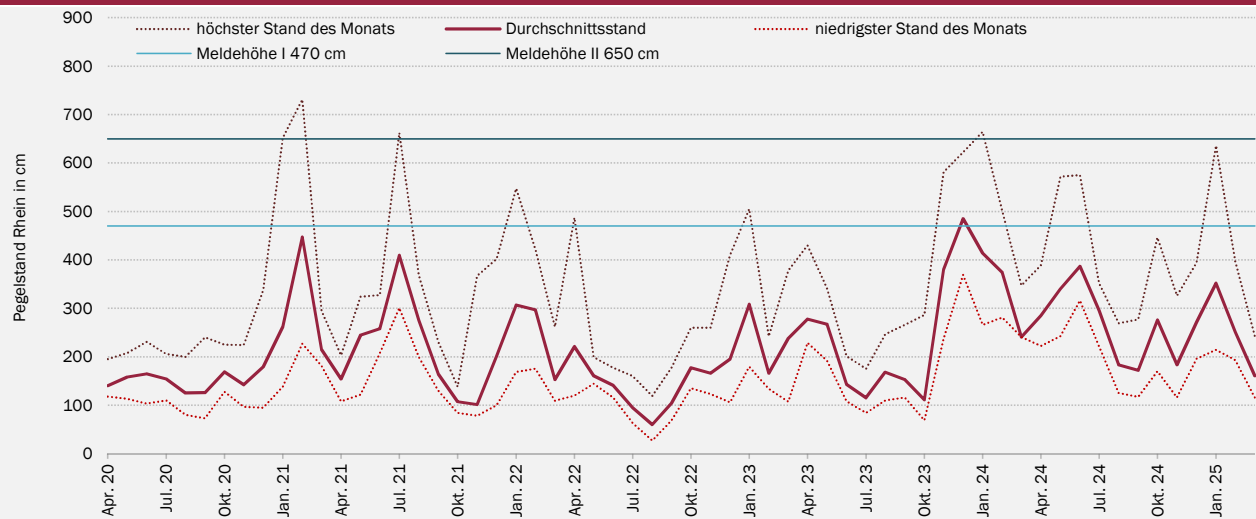
Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³

Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³

Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	nach Geschlecht			Ausländerinnen/ Ausländer	
				Männer	Frauen			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%		
Altstadt	5.674	122	5.796	2.705	2.969	52,3	1681	29,6
Mitte	4.048	84	4.132	2.013	2.035	50,3	936	23,1
Süd	7.090	117	7.207	3.556	3.534	49,8	1264	17,8
Oberwerth	1.600	46	1.646	837	763	47,7	72	4,5
Karthause Nord	3.224	76	3.300	1.593	1.631	50,6	419	13,0
Karthäuserhofgelände	2.159	39	2.198	1.201	958	44,4	162	7,5
Karthause Flugfeld	5.961	76	6.037	3.067	2.894	48,5	1122	18,8
Goldgrube	4.763	76	4.839	2.461	2.302	48,3	994	20,9
Rauental	5.186	112	5.298	2.705	2.481	47,8	1200	23,1
Moselweiß	3.500	77	3.577	1.781	1.719	49,1	645	18,4
Stolzenfels	380	6	386	190	190	50,0	67	17,6
Lay	1.760	38	1.798	882	878	49,9	167	9,5
Lützel	8.804	88	8.892	4.272	4.532	51,5	2925	33,2
Metternich	10.382	242	10.624	5.243	5.139	49,5	1625	15,7
Neuendorf	5.930	44	5.974	2.931	2.999	50,6	1825	30,8
Wallersheim	3.389	34	3.423	1.732	1.657	48,9	650	19,2
Kesselheim	2.563	29	2.592	1.250	1.313	51,2	451	17,6
Güls	6.142	112	6.254	3.123	3.019	49,2	651	10,6
Rübenach	5.398	65	5.463	2.659	2.739	50,7	729	13,5
Bubenheim	1.461	47	1.508	717	744	50,9	170	11,6
Ehrenbreitstein	2.016	32	2.048	978	1.038	51,5	439	21,8
Niederberg	3.331	41	3.372	1.660	1.671	50,2	662	19,9
Asterstein	2.933	47	2.980	1.499	1.434	48,9	249	8,5
Pfaffendorf	2.958	74	3.032	1.498	1.460	49,4	452	15,3
Pfaffendorfer Höhe	2.808	45	2.853	1.401	1.407	50,1	362	12,9
Horchheim	3.235	66	3.301	1.602	1.633	50,5	364	11,3
Horchheimer Höhe	2.004	36	2.040	1.060	944	47,1	200	10,0
Arzheim	2.119	28	2.147	1.103	1.016	47,9	133	6,3
Arenberg	2.807	43	2.850	1.498	1.309	46,6	303	10,8
Immendorf	1.282	28	1.310	645	637	49,7	68	5,3
Koblenz	114.907	1.970	116.877	57.862	57.045	49,6	20.987	18,3

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen									
Stadtteil	Altersgruppen					Jugend- quotient ⁷	Alten- quotient ¹	Greying- Index ⁴	
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter				
	Anzahl								
Altstadt	610	2.631	1.248	849	336	14,3	21,3	39,6	
Mitte	539	1.797	904	607	201	18,2	21,1	33,1	
Süd	984	2.637	1.730	1.220	519	20,2	27,6	42,5	
Oberwerth	288	314	475	402	121	30,3	42,9	30,1	
Karthause Nord	503	873	796	782	270	25,0	39,0	34,5	
Karthäuserhofgelände	356	433	564	436	370	30,5	57,8	84,9	
Karthause Flugfeld	1.358	1.477	1.326	1.239	561	42,0	44,6	45,3	
Goldgrube	736	1.455	1.098	1.042	432	25,2	40,7	41,5	
Rauental	774	1.692	1.185	1.099	436	23,3	36,1	39,7	
Moselweiß	537	1.283	777	672	231	23,1	30,8	34,4	
Stolzenfels	52	88	93	106	41	24,9	59,8	38,7	
Lay	319	411	421	471	138	31,8	47,6	29,3	
Lützel	1.675	3.271	1.895	1.506	457	29,0	24,8	30,3	
Metternich	1.446	3.730	2.219	2.219	768	21,1	33,8	34,6	
Neuendorf	1.428	1.728	1.406	1.121	247	40,2	27,9	22,0	
Wallersheim	555	864	828	861	281	27,4	41,5	32,6	
Kesselheim	417	682	660	636	168	26,2	36,6	26,4	
Güls	1.016	1.618	1.522	1.540	446	27,1	39,8	29,0	
Rübenach	1.009	1.565	1.381	1.123	320	29,9	31,9	28,5	
Bubenheim	260	373	377	361	90	28,5	36,8	24,9	
Ehrenbreitstein	315	632	560	421	88	22,8	25,4	20,9	
Niederberg	648	1.020	833	637	193	30,7	29,2	30,3	
Asterstein	580	532	782	694	345	37,3	54,1	49,7	
Pfaffendorf	463	829	756	667	243	24,7	37,2	36,4	
Pfaffendorfer Höhe	644	594	773	581	216	40,1	37,5	37,2	
Horchheim	470	805	834	810	316	23,5	41,8	39,0	
Horchheimer Höhe	269	459	550	550	176	22,1	45,8	32,0	
Arzheim	410	435	560	553	161	34,5	46,0	29,1	
Arenberg	566	574	694	641	332	37,4	51,1	51,8	
Immendorf	228	230	354	378	92	31,5	49,7	24,3	
Koblenz	19.455	35.032	27.601	24.224	8.595	26,9	34,8	35,5	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen								
Stadtteil	Bevölkerung nach Migrationshintergrund ⁹			Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund ⁹		Polen	Syrien, Arabische Republik	Russische Föderation	Türkei	sonst.
	Anzahl		%	% (bezogen auf Bev. mit Migrationshinterg. insgesamt)				
Altstadt	2.996	2.678	47,2	5,2	9,1	3,3	5,3	77,1
Mitte	2.514	1.534	37,9	5,5	7,3	4,6	3,8	78,7
Süd	4.738	2.352	33,2	6,5	9,7	6,3	4,3	73,1
Oberwerth	1.368	232	14,5	10,8	2,2	5,6	2,2	79,3
Karthause Nord	2.319	905	28,1	8,5	7,3	8,5	3,3	72,4
Karthäuserhofgelände	1.663	496	23,0	12,5	2,2	11,9	3,8	69,6
Karthause Flugfeld	2.652	3.309	55,5	9,9	7,4	18,1	3,2	61,4
Goldgrube	2.588	2.175	45,7	7,4	6,3	9,8	4,4	72,1
Raumental	2.764	2.422	46,7	5,9	7,8	9,8	4,5	72,0
Moselweiß	2.342	1.158	33,1	6,4	10,3	4,4	4,1	74,8
Stolzenfels	254	126	33,2	7,9	12,7	2,4	6,3	70,6
Lay	1.384	376	21,4	7,7	8,8	5,9	4,0	73,7
Lützel	3.839	4.965	56,4	6,0	9,5	6,9	9,6	68,0
Metternich	7.015	3.367	32,4	9,1	7,3	6,0	7,1	70,4
Neuendorf	2.287	3.643	61,4	5,5	10,8	6,1	13,9	63,7
Waltersheim	1.782	1.607	47,4	20,3	4,6	7,1	16,8	51,2
Kesselheim	1.570	993	38,7	14,6	3,7	6,5	14,5	60,6
Güls	4.843	1.299	21,1	8,1	9,9	3,8	5,4	72,8
Rübenach	3.854	1.544	28,6	8,9	9,4	5,2	6,0	70,5
Bubenheim	1.040	421	28,8	25,9	1,4	7,1	2,6	62,9
Ehrenbreitstein	1.294	722	35,8	8,9	9,3	5,4	2,6	73,8
Niederberg	2.101	1.230	36,9	6,9	15,4	7,9	5,9	63,9
Asterstein	2.179	754	25,7	12,5	4,4	10,2	3,1	69,9
Pfaffendorf	2.039	919	31,1	8,5	5,0	6,3	4,4	75,8
Pfaffendorfer Höhe	1.871	937	33,4	11,4	10,5	11,3	2,3	64,5
Horchheim	2.425	810	25,0	13,7	7,4	6,2	5,1	67,7
Horchheimer Höhe	1.289	715	35,7	11,3	2,8	20,1	3,4	62,4
Arzheim	1.786	333	15,7	9,9	9,0	4,5	5,7	70,9
Arenberg	2.174	633	22,6	12,2	6,5	7,1	3,6	70,6
Immendorf	1.081	201	15,7	11,9	8,0	7,5	2,5	70,1
Koblenz	72.051	42.856	37,3	8,6	8,2	7,8	6,6	68,8

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung									
Stadtteil	Privathaushalte ¹¹								
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte ¹³	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%
Altstadt	3.743	68,4	21,7	5,5	4,4	337	9,0	694	18,5
Mitte	2.698	66,6	22,7	5,6	5,1	261	9,7	525	19,5
Süd	4.265	63,1	22,5	7,6	6,8	550	12,9	994	23,3
Oberwerth	814	43,4	30,5	14,1	12,0	163	20,0	283	34,8
Karthause Nord	1.657	48,2	31,9	9,4	10,4	265	16,0	589	35,5
Karhäuserhofgelände	986	49,0	26,7	10,8	13,6	192	19,5	335	34,0
Karthause Flugfeld	2.607	37,0	31,6	13,9	17,5	676	25,9	968	37,1
Goldgrube	2.815	60,6	23,8	8,6	7,0	412	14,6	890	31,6
Rauental	2.898	60,4	24,7	8,2	6,7	390	13,5	869	30,0
Moselweiß	1.978	56,6	26,8	8,7	7,8	276	14,0	544	27,5
Stolzenfels	203	47,3	31,5	12,8	8,4	27	13,3	78	38,4
Lay	892	41,9	33,0	12,8	12,3	177	19,8	320	35,9
Lützel	4.819	57,3	23,6	8,3	10,9	823	17,1	1.106	23,0
Metternich	5.941	57,1	26,5	8,7	7,8	765	12,9	1.676	28,2
Neuendorf	2.813	45,5	25,6	11,9	17,0	667	23,7	740	26,3
Wallersheim	1.642	44,0	32,2	13,2	10,7	315	19,2	565	34,4
Kesselheim	1.348	47,0	30,4	11,7	10,8	227	16,8	434	32,2
Güls	3.225	48,2	29,9	11,0	10,9	537	16,7	1.050	32,6
Rübenach	2.769	45,9	29,6	12,4	12,1	546	19,7	779	28,1
Bubenheim	751	43,4	33,3	11,3	12,0	141	18,8	248	33,0
Ehrenbreitstein	1.201	58,4	24,8	9,2	7,6	172	14,3	294	24,5
Niederberg	1.631	45,8	28,6	12,9	12,6	349	21,4	452	27,7
Asterstein	1.355	38,5	33,4	11,6	16,5	298	22,0	508	37,5
Pfaffendorf	1.683	53,7	27,9	9,2	9,2	265	15,7	520	30,9
Pfaffendorfer Höhe	1.322	40,5	29,7	14,2	15,6	318	24,1	446	33,7
Horchheim	1.721	51,1	29,2	11,1	8,7	260	15,1	563	32,7
Horchheimer Höhe	1.180	52,9	31,3	9,6	6,3	165	14,0	466	39,5
Arzheim	1.058	41,0	33,4	12,8	12,9	212	20,0	389	36,8
Arenberg	1.296	43,3	30,2	13,3	13,2	265	20,4	454	35,0
Immendorf	637	40,0	32,3	13,5	14,1	125	19,6	251	39,4
Koblenz	61.948	52,9	27,2	9,9	10,0	10.176	16,4	18.030	29,1

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen

Stadtteil	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außenwanderung	Innerstädt. Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	Anzahl									
Altstadt	192	139	167	134	36	+ 25	+ 5	11	22	- 11
Mitte	137	78	98	118	17	+ 39	- 40	10	9	+ 1
Süd	162	155	122	162	37	+ 40	- 7	15	32	- 17
Oberwerth	14	19	8	12	4	+ 6	+ 7	6	5	+ 1
Karthause Nord	41	42	55	39	5	- 14	+ 3	8	10	- 2
Karhäuserhofgelände	19	24	17	13	8	+ 2	+ 11	6	19	- 13
Karthause Flugfeld	95	48	78	43	17	+ 17	+ 5	9	25	- 16
Goldgrube	54	72	53	67	16	+ 1	+ 5	9	18	- 9
Rauental	132	83	81	84	23	+ 51	- 1	8	24	- 16
Moselweiß	80	67	66	64	2	+ 14	+ 3	10	9	+ 1
Stolzenfels	11	1	4	8	-	+ 7	- 7	3	3	-
Lay	23	12	23	16	15	-	- 4	3	9	- 6
Lützel	154	163	175	142	36	- 21	+ 21	13	33	- 20
Metternich	169	152	180	117	36	- 11	+ 35	22	40	- 18
Neuendorf	87	67	89	81	25	- 2	- 14	22	10	+ 12
Wallersheim	38	39	71	49	12	- 33	- 10	5	19	- 14
Kesselheim	20	30	48	46	4	- 28	- 16	5	5	-
Güls	68	63	70	50	46	- 2	+ 13	10	34	- 24
Rübenach	77	86	107	73	27	- 30	+ 13	16	12	+ 4
Bubenheim	17	12	20	21	4	- 3	- 9	5	6	- 1
Ehrenbreitstein	47	21	45	30	8	+ 2	- 9	7	5	+ 2
Niederberg	49	45	73	51	4	- 24	- 6	8	15	- 7
Asterstein	37	19	30	22	6	+ 7	- 3	6	17	- 11
Pfaffendorf	67	45	36	52	8	+ 31	- 7	8	5	+ 3
Pfaffendorfer Höhe	21	20	37	16	8	- 16	+ 4	3	3	-
Horchheim	51	35	39	27	14	+ 12	+ 8	2	21	- 19
Horchheimer Höhe	19	9	13	13	1	+ 6	- 4	3	5	- 2
Arzheim	18	12	20	15	5	- 2	- 3	8	6	+ 2
Arenberg	56	31	46	25	16	+ 10	+ 6	2	24	- 22
Immendorf	13	11	21	10	6	- 8	+ 1	6	5	+ 1
Koblenz	1.968	1.600	1.892	1.600	446	+ 76	-	249	450	- 201

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Stadtteil	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten ³				
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	darunter			
						deutsch	ausländisch	männlich	weiblich
	Anzahl			%					
Altstadt	323	109	214	66,3	7,5	6,2	10,0	9,1	5,6
Mitte	104	50	54	51,9	3,4	2,7	5,1	4,2	2,5
Süd/Stolzenfels *	255	95	160	62,7	4,9	3,9	8,1	2,8	4,4
Oberwerth	9	3	6	67	0,9	0,7	3,7	1,1	0,8
Karthause Nord	81	34	47	58,0	3,9	3,7	5,0	4,4	3,3
Karhäuserhofgelände	23	10	13	56,5	1,9	1,3	6,6	2,0	1,7
Karthause Flugfeld	187	76	111	59,4	5,3	4,0	9,7	5,4	5,2
Goldgrube	207	59	148	71,5	6,9	5,4	11,2	7,1	6,6
Rauental	225	67	158	70,2	6,5	4,9	10,5	7,2	5,9
Moselweiß	116	43	73	62,9	4,9	3,7	8,6	6,0	3,8
Lay	36	15	21	58	3,5	2,6	9,3	3,2	3,7
Lützel	611	198	413	67,6	10,0	8,2	13,1	10,7	9,1
Metternich	299	108	191	63,9	4,3	3,0	9,8	4,9	3,6
Neuendorf	472	108	364	77,1	12,1	10,9	14,5	12,5	11,7
Wallersheim	129	31	98	76,0	6,0	4,9	9,4	5,8	6,0
Kesselheim	94	34	60	63,8	5,7	5,4	6,8	6,2	4,8
Güls	122	59	63	51,6	3,1	2,4	7,6	3,5	2,7
Rübenach	171	62	109	63,7	4,8	3,3	12,6	6,1	3,4
Bubenheim	20	10	10	50,0	2,2	2,1	2,7	1,8	2,5
Ehrenbreitstein	121	39	82	67,8	8,4	6,3	14,7	9,4	7,5
Niederberg	159	54	105	66,0	7,1	4,4	15,8	7,0	7,1
Asterstein	85	20	65	76,5	5,1	4,4	10,7	6,1	4,0
Pfaffendorf	101	38	63	62,4	5,3	4,4	9,0	6,5	4,1
Pfaffendorfer Höhe	96	35	61	63,5	5,6	4,5	12,7	5,9	5,2
Horchheim	100	33	67	67,0	4,9	4,4	7,9	5,7	4,0
Horchheimer Höhe	50	19	31	62,0	4,0	3,3	9,3	4,7	3,4
Arzheim	30	13	17	56,7	2,4	1,4	13,1	2,3	2,5
Arenberg	47	16	31	66,0	2,8	2,0	8,0	2,9	2,8
Immendorf	15	6	9	60,0	2,0	1,9	4,1	2,4	1,6
Koblenz	4.296	1.449	2.847	66,3	5,7	4,4	10,4	6,3	5,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.12.2024

Stadtteil	Empfängerinnen und Empfänger			Betroffenheitsquoten ³ nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Altstadt	648	531	117	18,1	11,0	10,0	11,4
Mitte	177	142	35	7,7	4,2	3,2	4,4
Süd/Stolzenfels*	576	461	115	12,3	7,6	6,0	7,7
Oberwerth	26	17	9	2,9	1,4	1,5	1,6
Karthause Nord	147	108	39	4,0	4,8	4,2	4,6
Karthäuserhofgelände	46	39	7	2,4	2,8	0,9	2,1
Karthause Flugfeld	657	540	117	21,0	10,0	6,5	11,0
Goldgrube	684	422	262	19,2	11,7	18,8	14,4
Rauental	742	499	243	24,2	12,0	16,5	14,3
Moselweiß	287	232	55	15,1	7,8	5,8	8,2
Lay	77	69	8	9,8	4,5	1,3	4,4
Lützel	1.761	1.446	315	34,1	17,9	16,4	20,0
Metternich	779	642	137	13,0	7,6	4,6	7,5
Neuendorf	1.469	1.236	233	37,9	23,0	17,9	24,8
Wallersheim	399	325	74	21,1	11,7	7,4	11,8
Kesselheim	218	183	35	15,1	8,7	4,3	8,5
Güls	284	238	46	7,7	5,0	2,0	4,6
Rübenach	348	312	36	11,8	6,5	2,3	6,4
Bubenheim	63	53	10	8,9	4,3	1,5	4,3
Ehrenbreitstein	344	270	74	26,2	16,5	13,1	17,1
Niederberg	362	321	41	15,5	11,7	4,2	10,9
Asterstein	256	208	48	14,4	9,6	4,3	8,7
Pfaffendorf	213	171	42	8,6	8,3	3,5	7,2
Pfaffendorfer Höhe	297	256	41	19,3	10,0	5,0	10,6
Horchheim	261	205	56	12,4	9,2	3,4	8,1
Horchheimer Höhe	138	87	51	12,7	5,7	7,4	6,9
Arzheim	68	65	3	6,5	3,7	0,2	3,2
Arenberg	142	120	22	7,8	5,9	1,8	5,1
Immendorf	29	23	6	4,0	2,5	0,8	2,3
Koblenz	11.521	9.238	2.283	17,3	9,7	6,9	10,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von ¹ bis ¹⁶ gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

¹ Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

² Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

³ Betroffenheitsquoten

Quotient aus der Zahl von Personen einer definierten Gruppe und der Zahl von Personen einer Bezugsgruppe. In der Regel bezieht sich die Betroffenheitsquote auf eine bestimmte Altersgruppe der Gesamtbevölkerung. Beispiel: Die Betroffenheitsquote zur Arbeitslosigkeit ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen bezogen auf den Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

⁴ Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

⁵ Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

2015 kam es zu einer Revision der Statistik. Der Personenkreis wurde erweitert.

Nähere Informationen unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII-Nav.html>

⁶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

⁷ Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

⁸ Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerberinnen und -bewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerberinnen und -bewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

9 Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder unter 18 den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist. Ab deren Volljährigkeit wird dieses Merkmal entfernt. Dies erklärt auch den sprunghaften Rückgang der Quoten in den Altersgruppen 18plus.

10 Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Quartal bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

11 Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen, handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studierendenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

12 Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite. Bis zum Jahresabschluss des Haushalts sind die Daten als „vorläufig“ zu betrachten.

13 Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

14 Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

15 Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

16 Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärterinnen und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.